Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

11. Jahrgang · 4. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 26. April 2013

Premiere der Gewerbeschau Mannheim Nord ein Erfolg

Schaufenster der lokalen Wirtschaft – leistungsstark mit tollem Programm

Tänzerinnen des TV 1877 mit „Fred", dem Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Mannheim. Foto: Schillinger

MANNHEIM-NORD. „Alles durchgehend positiv", lautete das einhellige Fazit der insgesamt 116 Aussteller der Gewerbeschau Mannheim Nord. Zum ersten Mal hatten dabei die Gewerbevereine Sandhofen, der BDS Schönau, der BDS Mannheim-Nord mit Waldhof/Gartenstadt und Käfertal ihre Kräfte gebündelt und dabei eine beeindruckende Premiere geliefert. Der Besucherandrang auf dem Gelände des TV 1877 Waldhof e.V. im Boehringer Dreieck war enorm. „Es dürften zwischen 12.000 und 14.000 Besucher gewesen sein", so Organisator Peter Beierlein von der Firma M&W Messeservice. Am Veranstaltungsort präsentierte sich das Leistungsspektrum der Gewerbetreibenden in zwei Hallen und auf einem großen Freigelände. Und die Lage war dafür ideal: zentral, ausreichend vorhandene Parkplätze und gut mit öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Zur Eröffnung am Samstag war unter anderem Erster Bürgermeister Christian Specht gekommen, der zusammen mit Vertretern des Bundestages und zahlreichen Stadt- und Bezirksbeiräten einen Rundgang über das Messegelände unternahm. „Handel, Dienstleistungen und Unternehmen vor Ort sind ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität eines Wohnortes", so Specht. „Wir sind froh, dass wir den Schritt gewagt haben", sind sich die Vorsitzenden der veranstaltenden Gewerbevereine, Joachim Mainka, Horst Süß, Karl-Heinz Reinhard und Ullrike Schaller-Scholz-Koenen einig, denn „nur gemeinsam könne man nach vorne gehen." So lautete auch das Motto der zweitgrößten Leistungsschau nach dem Maimarkt in Mannheim.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: Kinder konnten eine Runde auf der Eisenbahn drehen, die Bürstädter Redskins zeigten ihr Können und für die Musik waren unter anderem die Golden Lions zuständig. Auch auf der Bühne in Halle 1 gab es einiges zu sehen. Unter den Darbietungen waren eine Moden-, Schuh- und Frisurenschau, Präsentationen und Vorträge einzelner Anbieter und viele flotte Sport- und Tanzdarbietungen des TV Waldhof. Während der gesamten Gewerbeschau konnten die Besucher an einer Verlosung teilnehmen. Hierbei stifteten die Gewerbetreibenden Preise von insgesamt 3000 Euro. Darunter waren verschiedene Gutscheine und Karten für ein Pur-Konzert.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Seite 3
Gartenstädter Sommertagsumzug

Seite 4
Schies-Stiftung erwirbt Lutherhaus

Seite 6 - 7
100 Jahre Freilichtbühne

Seite 8
Talk im Verlag zum Internationalen Deutschen Turnfest

Seite 9
Paralympics-Gewinner besucht Kerschensteiner-Schule

Seite 11 - 15
Energiefragen der Zukunft

Seite 16 - 17
Nachlese Gewerbeschau Nord

Seite 20
Termine

Stadtteil-Portal.de

Scharhofer Zimmertheater auf Erfolgskurs

Kindergarten St. Franziskus feiert Richtfest

Bauarbeiten in vollem Gange

Dialoge für die Stadtbahn-Nord erwünscht

WALDHOF/GARTENSTADT. Staus auf der Waldstraße, stärkerer Verkehr in den Parallelstraßen durch Fahrzeuge, die diesen Stau umfahren wollen. Eine ähnliche Situation wie beim Bau der Brücke über die Riedbahn 2011/12.

Steffen Weidner von Optik Meyer und Björn Bissantz sind momentan am stärksten von den Baumaßnahmen für die Stadtbahn-Nord betroffen. Die Bauarbeiten für die Schallschutzwand sind direkt vor den beiden Geschäften im Gange. Steffen Weidner war zwar bei allen Bürgergesprächen dabei, aber dort ging es mehr um die Streckenführung und deren Gestaltung und um Lärm und Erschütterungen. Nun bemerken die beiden Gewerbetreibenden, dass für sie einige Schwierigkeiten mehr auftreten, als zuvor angesprochen. Die Kunden bleiben weg, weil die Zufahrten zu den Geschäften nicht möglich schienen; so auch bei Edeka Hey. Doch es wurde eiligst reagiert; Schilder weisen nun den Kunden von der einspurigen Waldstraße den Weg zu den Geschäften. „Die Arbeiten müssen ja sein", so Björn Bissantz, „da hilft kein Klagen, aber man kann mit den Baufirmen sprechen und die versuchen unsere Situation so erträglich wie möglich zu machen. Bekomme ich Ware, dann arbeiten die eben an anderer Stelle, bis wir hier fertig sind." Steffen Weidner sieht es ähnlich: „Als es besonders arg war, habe ich den Bürgerdienst, Frau Diehl angerufen, die meine Probleme weitergegeben hat und die Stadt hat reagiert. Noch bis Ende Mai haben wir die Baustelle direkt vorm Haus, dann sind die hier fertig. Wir sind ja froh, dass die Gartenstädter so viel mit dem Fahrrad erledigen, so erreichen sie uns eher als mit dem Auto", schmunzelte Weidner. Trotzdem, Vorabinfos, welche Tätigkeiten als nächstes geplant sind, wären für die Einzelhändler sehr hilfreich.

Im Bürgerdienst sind die Baustellenbeauftragten Kurt Krieger und Georg Jäger Ansprechpartner für alle Anfragen zur Stadtbahn. Die Nord-Nachrichten besuchten Georg Jäger bei einer Sprechstunde, der vom ruhigen Dialog mit den Besuchern angetan ist. „Meine Aufgabe sehe ich darin, zuzuhören, zu informieren, beraten und möglichst kurzfristig Probleme zu lösen." Darüber schreibt Jäger sofort Berichte, die an die Verwaltung und an die RNV gehen. So auch bei der zuvor beschriebenen Situation für den Einzelhandel.

Steffen Weidner beobachtet seine Baustelle. Foto:Schilinger

Fortsetzung auf Seite 2

Horst Süß wiedergewählt

Jahreshauptversammlung beim BDS Schönau

SCHÖNAU. In einer der schnellsten Vorstandssitzungen, wie der teilhabende Kreisvorsitzende des Mannheimer Kreisverbandes des Bundes der Selbständigen Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer bemerkte, wurde der gesamte Vorstand des Schönauer Ortsverbandes wiedergewählt. Ob der Pokalknaller Borussia Dortmund gegen den FC Málaga ein lockendes Treibmittel war, sei dahingestellt.

Der erste Vorsitzende Horst Süß begrüßte die anwesenden Mitglieder, darunter den Ehrenvorsitzenden Karl Wowy sowie Dr. Hans-Jörg Fischer, auf das Herzlichste und zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme. Immerhin waren von 25 Mitgliedern des Ortverbandes 10 anwesend. In seinem Rechenschaftsbericht ging Süß auf die Teilnahme bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" ein. Hier bedankte er sich bei Constanze Sweeney für ihr besonderes Engagement. Ein großes Lob zollte er auch den Teilnehmern und dem Veranstalter der Gewerbeschau Mannheim-Nord. In Planung ist die alle zwei Jahre stattfindende Kinderolympiade, die allerdings finanziell auf tönernen Füßen steht. Deshalb appellierte er an die Mitglieder um Unterstützung; der Schönauer Bezirksbeirat hat aus seinem Budget eine Hilfe in Aussicht gestellt. Der Wunsch wurde geäußert, einen verkaufsoffenen Sonntag auf der Schönau durchzuführen. Hierfür wäre laut Dr. Fischer der Kerwesonntag der geeignete Öffnungstag. Auch Dr. Fischer dankte den Gewerbetreibenden für ihre Teilnahme an der Leistungsschau auf dem Gelände des TV 1877 Waldhof. Danach gab es eine rege Diskussion um die Verschmutzung und die große Anzahl der LKWs am Steinweg. „Hier kauft sicher niemand ein, wenn er den Schmutz auf dem verwahrlosten Gelände sieht", schimpfte Süß.

Die Vorstandschaft des BDS Schönau (v.l.): Wolfgang Seifert, Werner Alessandri, Dr. Ralf Eidelmann, Sylvia Kellermann, Horst Süß, Christian Zeller und Kreisvorsitzender Dr. Hans-Jörg Fischer. Foto: Schillinger

Fortsetzung auf Seite 2

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung"
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache"
Ingeborg Kunz-Tobiola
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 16731 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

LBS
Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!
Bezirksleiter
Thomas Hartner
LBS-Beratungsstelle
O2, 1-10, Kunststraße
68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 31
Fax. 0621 1 78 58 29
LBS-Bausparen!
Planbar, zinssicher und Riester gefördert.
Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

www.sosmedien.de

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Wann immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Hat jemand den Weißstorch gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt
Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
Im April + Mai auch samstags geöffnet.
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621 /751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

Premiere der Gewerbeschau Mannheim Nord ein Erfolg

Fortsetzung von Seite 1

Informieren konnte man sich bei den Ausstellern von A bis Z über alles rund ums Haus und den Haushalt, Versicherungen, Gesundheit, Mode oder Essen und Trinken. Im Einzelnen zeigten Schreinereien, Elektrotechnikfirmen, die Brandschutzbranche, Bestattungsvorsorge und Grabmalkunst, Küchenplanung und die Kfz-Branche, was die Selbständigen vor Ort zu bieten haben. An jedem Stand wurde der Besucher kompetent und umfassend beraten, gab es Informationsmaterial mit nach Hause und dazu viele der beliebten Werbegeschenke. Ansprechend dekoriert waren natürlich besonders die Stände aus den Bereichen Mode, Accessoires, Nageldesign und Frisuren. Auch der Verlag der Nord-Nachrichten informierte über sein vielseitiges Angebot und war mit seinem Redakteur Klaus Schillinger sowie den Anzeigenberaterinnen Mary Baumgart und Petra Swoboda vor Ort. Interessiert waren viele Besucher an den verschiedenen Neuigkeiten aus den einzelnen Branchen. So erfuhr man, dass Rauchmelder künftig Pflicht in Baden-Württemberg werden, wie die neuesten Photovoltaikanlagen beim Sparen helfen, kräftige Farben dem aktuellen Trend entsprechen und dass man sich mittlerweile eine Cocktailbar samt Personal auch für einen privaten Event zuhause bestellen kann. Auch dass man mit modernster Wellenfronttechnologie testen konnte, ob die eigene Brille noch die adäquate Sehstärke hat, weckte Interesse. Diese große Gewerbeschau hatte einen sehr guten Verlauf, die Aussteller konnten einen Erfolg für sich verbuchen und alle Besucher erlebten zwei informative und unterhaltsame Tage.

Bei einer zweiten Auflage, dann 2015, wären sicher wieder alle gerne mit im Boot. Und dass es diese geben wird, ist mehr als wahrscheinlich, denn bei einer Nachbetrachtung drei Wochen nach der erfolgreichen Gewerbeschau waren über 90 Prozent der Aussteller zufrieden mit dieser Veranstaltung. „80 Prozent Zufriedenheit hatten wir uns zum Ziel gesetzt und sind nun positiv überrascht von dieser Zahl", äußerte sich Peter Beierlein. Im Prinzip sind wir für die kommende Leistungsschau schon wieder ausgebucht. Die Hallen sind auf jeden Fall fast voll. „Unser Konzept ist aufgegangen, jetzt müssen wir nur noch kleinere Unebenheiten beseitigen. Es wurden Stimmen laut, welche die Ausstattung der Bühne und deren Größe bemängelten oder die Dauer der Verlosung, ein Café mit Sitzgelegenheiten wurde vermisst, aber auch Sitzgelegenheiten für ältere Besucher. „Das alles bekommen wir bis zum nächsten Mal in den Griff", ist sich Beierlein sicher.

dol/schi

Die Eröffnung der Gewerbeschau auf der Bühne in Halle 1. Foto: Schillinger

Bauarbeiten in vollem Gange

Fortsetzung von Seite 1

„Ein Vorteil ist, dass die Stadt die Bürger im Vorfeld der Planungen mitgenommen hat, das war so bisher nicht üblich. Vier bis fünf Bürger besuchen die Sprechstunden, um sich hier zu informieren oder Verbesserungsvorschläge zu machen. Jäger hört geduldig zu, notiert, verteilt Infomaterial und gibt Auskünfte. Jäger kennt sich bestens in der Gartenstadt aus, weil er selbst lange Jahre in der Kasseler Straße wohnte. Auch die Abläufe bei der RNV sind ihm durch seine langjährige Tätigkeit als stellvertretender Leiter des Fahrbetriebs bekannt.

Drei Jahre dauert die Bauzeit, und in diesem Zeitraum werden Michaela Diehl, Kurt Krieger und Georg Jäger noch viele Gespräche führen. Sprechstunden sind dienstags, 16-18 Uhr bei Kurt Krieger und mittwochs von 9.30-11.30 Uhr bei Georg Jäger im Bürgerdienst Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23.

schi

Georg Jäger erwartet die Besucher mit Infomaterial und Bauplänen. Foto: Schillinger

Aktuelle Bau-Infos im Internet auf www.stadtbahn-nord.de

Horst Süß wiedergewählt

Fortsetzung von Seite 1

„Bei einer Begehung wurden Verkehrsschilder zugesagt, aber bisher hat sich nichts getan. Eine Transportfirma hat sogar mehrere Sattelzugauflieger ständig hier abgestellt." Gemeinsam wollen nun der Kreisvorsitzende und Horst Süß mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Stadtreinigung Gespräche führen, um diesen Missstand dort zu beenden. Die einhellige Meinung der Anwesenden war, dass hier der in Abrede gestellte Autohof eine gute Lösung wäre.

Bei der anschließenden, von Dr. Fischer als Wahlleiter durchgeführten Vorstandswahl kam es zu folgenden Ergebnissen: 1. Vorsitzender Horst Süß, 2. Vorsitzender Dr. Ralf Eidelmann, Schriftführerin Sylvia Kellermann, Kassierer Werner Alessandri und als Beisitzer Christian Zeller sowie Wolfgang Seifert. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

schi

EDITORIAL

Die Story vom Pferd

1, 2, 3, pferdig! So könnte man den bekannten Küchenslogan angesichts des erneuten Pferdefleischskandals neu formulieren. Das Thema ist ein gefundenes Fressen für Liebhaber von allerlei Wortspielen, selbst in seriösen Nachrichtensendungen.

Aber worin liegt der eigentliche Skandal? Dass es Menschen gibt, die keine Skrupel besitzen, unsere vierbeinigen Freunde zu verwursten? Schließlich haben wir zu Rössern seit der Erfindung des Motors ein eher sportliches Verhältnis. Oder dass bei den Produkten schlicht nicht deklariert ist, ob darin Pferdefleisch enthalten ist? Das ist Betrug. Oder dass die Gefahr einer Belastung mit Medikamenten besteht? Dann könnte der Verzehr von Lasagne zu unerwarteten Leistungssteigerungen, vor allem beim Laufsport führen. Niemand weiß, wie viel Pferd tatsächlich in den 50.000 Tonnen Fleisch aus Holland steckt. Schließlich eignen sich Pferde nicht zur industriellen Massenproduktion. Diese Menge Lebensmittel ohne Nachweis einer Gesundheitsgefährdung aus dem Verkehr zu ziehen, ist diskussionswürdig.

Eigentlich ist eine größere Vielfalt auf dem Speiseplan bei zunehmenden Monokulturen und Massentierhaltungen als Bereicherung zu begrüßen. Das Fleisch von Bison, Strauß und Krokodil gilt hierzulande längst als Delikatesse. Einige Gerichte der deutschen Küche wie der Rheinische Sauerbraten werden traditionell mit Pferdefleisch zubereitet. Pferdefleisch gilt aufgrund wertvoller Eigenschaften wie niedrigem Fettgehalt als höherwertig und soll Arteriosklerose und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen, heißt es auf der Internetseite www.pferd-und-fleisch.de, die schon seit 2010 besteht. Pferdemetzgereien sind in Frankreich und der Schweiz nichts Ungewöhnliches; die meisten Tiere werden jedoch in Argentinien, Island und den USA für den Weltmarkt gezüchtet.

Mal sehen, wann uns die Meldung erreicht, dass in Fischstäbchen Spuren von Seepferdchen nachgewiesen wurden. Na dann Prost Mahlzeit!

Dr. Stefan Seitz
Verleger

KOMPAKT

Aktionswoche startet im Mai

MANNHEIM-NORD. Vor drei Jahren wurde die Aktionswoche vom Verlag der Nord-Nachrichten in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen ins Leben gerufen, an der sich Betriebe aus allen Branchen vor Ort beteiligen. Auch 2013 werden die Teilnehmer vom 27. Mai bis 1. Juni wieder attraktive Angebote und Rabatte präsentieren. Mit den Aktionen machen die Unternehmen auf die Stärken des Einkaufsstandorts Neckarau aufmerksam und zeigen die Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen. Außerdem drücken sie damit ein Dankeschön an treue Kunden aus.

Die Angebote der Teilnehmer werden in der nächsten Ausgabe der NONA und im Internet unter www.stadtteil-portal.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Teilnehmer und Aktionen aus den südlichen Stadtteilen.

sts

Kommunionjubiläum am 9. Juni in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Das 25-, 50- und 60-jährige Kommunionjubiläum feiert die Kirchengemeinde am Sonntag, 9. Juni, um 10:30 Uhr in St. Bartholomäus. Deshalb sind im Pfarrbrief Nr. 05/2013 die Namenslisten der Kommunionjubilare und -jubilarinnen, die in den Jahren 1953, 1963 und 1988 zum Weißen Sonntag gegangen sind, beigefügt. Darin sind alle Kommunikanten aufgeführt, die in dem entsprechenden Jahr bei der Erstkommunion dabei waren, auch die Namen der inzwischen vielleicht Verstorbenen oder Weggezogenen.

Damit viele zu diesem Fest eingeladen werden können, benötigt das Pfarrbüro auch die jetzigen Namen und Adressen der auf der Namensliste genannten Personen. Vielleicht erkennen Sie sich wieder oder wissen von der einen oder anderen Person die Adresse. Meldungen im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten Mo. u. Di. 10-12 u. 15-17 Uhr sowie Fr. 16-19 Uhr möglich.

Es sind zum Jubiläum nicht nur diejenigen, die hier in Sandhofen zur Erstkommunion gegangen sind, eingeladen, sondern auch alle aus diesen Jahrgängen, die in einer anderen Pfarrei Weißen Sonntag hatten. Pfarrbüro Sandhofen St. Bartholomäus.

zg

Konfirmationen in der Dreieinigkeitsgemeinde

SANDHOFEN. Die Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde feiert am 28. April. und 5. Mai 2013 ihre Konfirmation. Der Gottesdienst beginnt jeweils um 10 Uhr. Am 28. April werden konfirmiert: Celina Acker, Chantal Dambrowski, Lukas-Alexander Gaber, Simon Idemudia, Philip-Tibor Keller, Sabrina Otto, Pia Siegmann und Fabian Styblo. Am 5. Mai 2013 werden konfirmiert: Naomi Rose Becker, Mona Betz, Lara Marie Böh, Vanessa Born, Leonie-Tanja Bruna, Michelle Eßwein, Sonja Geef, Maurice Gola, Luisa Hergert, Marc Himmelmann, Leon Karius, Maximilian Litters, Lara Muser,Antonia Rapp, Sebastian Schäfer, Tayla Schies, Dahlia Schmitt, Maurice Schneider,Jakob Strammer, Torben Völchow, Henning-Leonhard Wagner und Jaqueline Weinig.

zg

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

Ein engagierter Bäckermeister und Politiker

Gerhard Bloemecke im Alter von 76 Jahren verstorben

WALDHOF. Bei der Gewerbeschau Mannheim-Nord, Ende März, war Gerhard Bloemecke am Sonntag im Rollstuhl noch dabei. Sohn Roger mit Ehefrau Ute und Pflegerin Josefine begleiteten den zu diesem Zeitpunkt agilen und interessierten Mann. Hier und dort mit Bekannten im Gespräch, konnte niemand erahnen, dass genau zwei Wochen darauf der ereignisreiche Lebensweg von Gerhard Bloemecke zu Ende ginge. Wenige Wochen vor seinem 77. Geburtstag wurde er im engsten Familienkreis zur letzten Ruhe beigesetzt.

Gerhard Bloemecke absolvierte eine Lehre zum Bäcker und anschließend zum Konditor, 1961 sowie 1962 bestand er die Meisterprüfungen. Bereits 1960 hatte er die erste Backstube selbständig geführt. Anschließend baute er mit seiner Frau Christel in Mannheim und in der Rhein-Neckar-Region eine Großbäckerei mit vielen Filialen und 170 Mitarbeitern auf. Anfang der 1990er Jahre ging er eine Kooperation mit dem in Schwierigkeiten geratenen Mannheimer Konkurrenzbetrieb Kautsch ein, investierte mehrere Millionen DM, konnte allerdings die Kredite nicht bedienen. 1998 gingen die Bloemecke-Filialen an die Wiener Feinbäckerei Heberer.

1968 trat Bloemecke in die CDU ein. Mehrere Jahre gehörte er dem Mannheimer Gemeinderat an und war auch zeitweise Vorsitzender der CDU-Fraktion. Vier Legislaturperioden war er, als einer der wenigen Mittelständler, Mitglied im Landtag von Baden-Württemberg. Legendär in der CDU Baden-Württemberg waren seine Backstubenfeste, zu denen stets auch die politische Landesprominenz präsent war. Für sein politisches Lebenswerk wurde er mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland, der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg und der Bürgermedaille in Gold der Stadt Mannheim ausgezeichnet. Nach einem Schlaganfall trat er von der politischen Bühne zurück, auch seelisch angeschlagen durch persönliche Anfeindungen. 2008 verstarb nach schwerer Krankheit seine Frau Christel.

Seine große Leidenschaft war die Jagd und sein ebenso großes Engagement galt dem Stadtteil Waldhof. Hier gründete er mit Gleichgesinnten aus den örtlichen Vereinen 1977 den Kulturverein Waldhof e. V. (KVW), die Dachorganisation für die Vereine, Vereinigungen und Kirchengemeinden. Nach seinem Ausscheiden aus dem Präsidium waren dem KVW über 50 Vereine sowie circa 20 mittelständische Betriebe angeschlossen. 2002 erhielt Gerhard Bloemecke von seinem KVW die höchste Auszeichnung für seine Verdienste um den Stadtteil, das Waldhofer Ehrenschild.

Die letzten Jahre lebte Bloemecke zurückgezogen in seinem Haus am Rande des Käfertaler Waldes. Nur noch einmal feierte er dort ein großes Fest. Zu seinem 75. Geburtstag kamen außer seiner Familie mit den Söhnen Ralf mit Martin Cornella und Roger mit Frau Ute und den Enkelkindern Benjamin, Julia und Maximilian auch Weggefährten aus den zurückliegenden Jahren zum Gratulieren. Besonders freute es ihn, als die Jagdhornbläser ihm zu Ehren ihre Instrumente erklingen ließen. *schi*

Ute und Roger Bloemecke, Pflegerin Josefine und Gerhard Bloemecke auf der Gewerbeschau Mannheim-Nord. Foto: Schillinger

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Klosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommensteuererklärung

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

Maibaum schmückt den Stich

SANDHOFEN. Am Mittwoch, 1. Mai, findet wieder die Maibaumaufstellung der Bürgervereinigung und des Gewerbevereins Sandhofen um 11 Uhr am Stich statt. Das Rahmenprogramm bestreiten die Brassband „Golden Lions“ und der Männergesangverein Sandhofen. Schon kurz vor der offiziellen Veranstaltung unterhält die Brassband „Golden Lions“ die Gäste. Kinder des Kindergartens „Abraham“ aus der Kirchgasse singen unter dem Maibaum Frühlingslieder. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen Prof. Dr. Egon Jüttner MdB hält die traditionelle Maiansprache. Gerhard Häffner, Firma Häffnerbau, spendet für die Besucher 200 Laugenbrezeln. Für frisch Gegrilltes und kalte Getränke sorgt die DJK Sandhofen, und die Jugend des Reitervereins backt Waffeln. Das Fass Freibier sponsert in diesem Jahr der neu gegründete Verein der 1. Sandhofener Oldtimer- & Traktorfreunde. Die Damen dürfen sich über kleine blühende Frühlingsgrüße freuen, die die Mitglieder des Gewerbevereins Sandhofen verschenken. Die Sandhofener Kultband „Blaulicht Trio“ mit Horst Karcher, Fritz Martinek und Günter Hamann, gesponsert vom Gewerbeverein Sandhofen, unterhält die Gäste ab 15 Uhr am Stich. Der „Baumstamm“ wird bereits am Tag vorher vom Männergesangverein mit Hilfe der Firma Autokrane Weiland aus Lampertheim an seinem dafür vorgesehenen Platz aufgestellt. Die Bevölkerung ist zu dieser traditionellen Maibaumaufstellung am Stich recht herzlich eingeladen. *zg*

Tolle Stimmung am Maifeiertag. Foto: Archiv Schillinger

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel & Zubehör
Service für
Vorwerk & Lux Staubsauger
Die günstigere Alternative
35 Jahre Erfahrung
Vorort Service
Reparaturen
Aktuelleste für alle Staubsauger

Gardinen-Hänzel
Ihr Raumausstatter seit 40 Jahren
ALLES MUSS RAUS ab 06. Mai 2013
Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
Charlotte Hänzel
Sonnenstraße 2 · 68307 MA-Sandhofen · Telefon: 77 15 50
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 bis 18.00 Uhr
Di 9.00 - 12.30 Uhr, Sa nur nach Vereinbarung

MöbelMacher Denk • Klö Amsel
Inh.: Peter Denk
Graßmannstraße 4 · 68219 Mannheim
Telefon: 0621/893100 · Fax: 0621 / 893391
kontakt@moebelmacher-denk.de
www.moebelmacher-denk.de
www.klae-amsel.com
Sie haben verwinkelte Räume und wollen dennoch einen praktischen Nutzen mit einem edlen Holzschrank verbinden. Wir passen unsere Möbel den Gegebenheiten an. Wir machen Möbel nach Maß.
Spitze Winkel, flache Dächer, verwinkelte Kellerräume – wir bauen Schränke, wo Sie sie brauchen.
Das geht nur mit Möbel nach Maß von MöbelMacher

Märchenfiguren singen „Winter ade“

Großer Andrang beim Sommertagsumzug des Bürgervereins Gartenstadt

GARTENSTADT. Die Strecke ist den Gartenstädtern bestens vertraut und doch gibt es beim traditionellen Sommertagsumzug des Bürgervereins immer etwas Neues. Und das liegt nicht zuletzt an dem Motto, welches in jedem Jahr anders lautet.

So fand das Spektakel in diesem März unter dem Motto „Grimms Märchen“ statt. Denn vor 200 Jahren wurden die ersten Märchen der Sprachwissenschaftler und Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm veröffentlicht. Und dieses wurde auch sehr fantasievoll gewürdigt und umgesetzt. Los ging es nach der Aufstellung in der Freyastraße durch die Donarstraße, den Langen Schlag und die Lampertheimer Straße hin zum Rodelhügel im Käfertaler Wald. Der bunte Lindwurm, bestehend aus Einzelpersonen, Klein- und Großgruppen kündigte sich schon von Weitem durch die Trommelschläge der Karlsterner Hexenzunft an. Ausgestattet mit Sommertagsstecken und Brezeln formierte sich der fröhliche Tross rund um den großen Schneemann dessen Stündlein alsbald geschlagen hatte. Die Gruppen wurden nach einer herzlichen Begrüßung des Bürgervereinsvorsitzenden Heinz Egermann von seiner Vorstandskollegin Waltraud Osieka vorgestellt. Der Kindergarten Rottannenweg sagte sich „erlaubt ist was gefällt in der bunten Märchenwelt“ und präsentierte in passenden Kostümen einen Querschnitt aus den Märchen der Gebrüder Grimm. Mit Frau Holle und vielen süßen Schneeflöckchen war das Kinderhaus Gartenstadt mit von der Partie. St. Elisabeth hatte bei Hänsel und Gretel mit dem Hexenhäusel und Bäumen gleich eine halbe Kulisse mit im Gepäck. So auch beim Kindergarten St. Franziskus, die zum Dornröschen gleich das Schloss samt Dornenhecke dabei hatten. Zum 100-jährigen Jubiläum der Freilichtbühne kam Christa Krieger mit „Pippi Langstrumpf“ und den Frühlingspiraten. Die Alfred Delp Schule war ebenso dabei wie ein 25 Meter langer roter Lindwurm der SPD mit Bundestagsabgeordnetem Stefan Rebmann als Kopf der Schlange. Auch viele Familien und der Gartenstädter Fritzl hatten sich tolle Kostüme zum Thema ausgedacht und hatten augenscheinlich viel Freude an der Teilnahme beim Umzug, der nun endlich den langen Winter vertreiben sollte.

Die Jugendfeuerwehr achtete beim Abbrennen des Schneemanns auf die Gewährleistung des Brandschutzes. Und da zu diesem Zeitpunkt auch noch die Sonne zum Vorschein kam bleiben viele noch lange am Waldrand und genossen einen Imbiss und Getränke, die vom Bürgerverein angeboten wurden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wieder die schönsten Gruppen zur Prämierung ins Bürgerhaus Gartenstadt eingeladen. *dol*

Pippi Langstrumpf und die Frühlingspiraten von der Freilichtbühne. Foto: Dolenz

Endlich eigener Chef sein
Vorsorgen für die Familie
Privat krankenversichern
Was treibt Sie an? Lassen Sie sich beraten.
Papa Klaus, 40 Jahre
Beratung für alle Generationen
Wir machen den Weg frei.
Ihre VR Bank – Über 50 mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de/generationen
oder Telefon 0621 12652-0.
Wir für hier.
VR Bank Rhein-Neckar eG

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
FIAT Qubo
Silber Metallic · 30.891 km · TÜV/ AU Neu
EZ: 04/ 2010 · 69 kW (75 PS) · 1248 ccm
Ausstattung
- ABS mit EBD
- Airbag (Seitenairbags) vorn
- Airbag Fahrer- und Beifahrerseite
- Außenspiegel elektr. verstellbar
- Colorglas
- DPF Dieselpartikelfilter
- Dachreling
- Fensterheber vorn u. Zentralverriegelung
- Fensterschutzsystem F.P.S.
- Funkfernbedienung für Zentralverriegl.
- Kindersicherung ISOFIX im Fond
- Klimaanlage FCKW-frei
- Lackierung: Metallic
- Lenkrad: Lederlenkrad
- Mittelarmlehne vorne
- Nebelschlussleuchte
- Parksensoren hinten
- Polster: Stoff
- Radio: Autoradio RDS
- Räder: Felgen-4 Stahl 6 J x 15
- Rückstützkopfe: Anzahl verstellbar
- Schiebetür: mit Schiebetür
- Servolenkung
- Sitz: Fahrer höhenverstellbar
- Sitze: Lordosenstütze verstellbar
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Telefon: Freisprechanlage Bluetooth
Kaufpreis 9.690,-
Finanzierung FIAT Bank Germany
Anzahlung 2.000,- € · Nettodarlehensbetrag 7.690,- €
Laufzeit 60 Monate · Rate pro Monat 199,- €
Zins- (Schluß-) Rate 0,- € · Effektiver Jahreszins 4,99%
Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,89 % · max. Bearbeitungsgebühr 0% · sonstige Kosten 192,- € · MwSt. ist anwendbar · Finanzierungsendpreis 9.882,91 €
Mehrwertsteuer ist anwendbar
Tel: 0621-77791-0 · Fax: 77791-90
Dürkheimer Straße 27 · 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Schies-Stiftung erwirbt Lutherhaus

Ehemaliges Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde erlebt Wiedergeburt

Lutherhaus. Fotos: Schillinger

SANDHOFEN. Seit Mai 2011 stand das ehemalige Gemeindehaus der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde leer. Viele Ideen und Wünsche hatten Vereine und Politiker, was man mit diesem umfangreichen Gebäudekomplex anfangen könnte. Allein, zu allem fehlte das nötige Kapital. Nun hat die Karlheinz-Schies-Stiftung das Gebäude erworben und im Inneren sind umfangreiche Erneuerungs- und Umbauarbeiten im Gange. Unter der Bauleitung von Pedro Schies, der künftig auch das Management für das Haus innehat, arbeiten die Firmen Rudolf, Heil und Ufer mit großem Nachdruck darauf hin, dass bis Mitte Mai die Einweihung stattfinden kann. Mit einem Metzger hat Karlheinz Schies schon Verbindung aufgenommen, der dann die Ochsen für den Spies liefern wird. Doch zuvor müssen noch einige Hausaufgaben gemacht werden. Mit dem Städtischen Fachbereich Soziale Sicherheit laufen ständig Gespräche, denn im Erdgeschoss des Lutherhauses soll der 19. Städtische Seniorentreff eingerichtet werden. Abteilungsleiterin Andrea Barocioni, Sachgebietsleiter Jürgen Böhm und Christina Dippelhofer, für die Verwaltung der Seniorentreffs zuständig, sind begeistert vom Engagement des Mäzens Karlheinz Schies. In der bis vor kurzem noch leeren Küche stehen nun geeignete Kücheneinrichtungen, welche die Schies-Stiftung einbauen ließ. Zukünftig wird hier ein von der Stadt bestellter Koch die Seniorinnen und Senioren verköstigen.

Die Stiftung wird, so Schies, auch zehn Laptops für Computerkurse zur Verfügung stellen. Jürgen Böhm ist angetan von der Idee, dort auch einen Billardtisch aufzustellen. Doch nicht nur den Senioren steht das Haus zur Verfügung: „Das Haus steht offen für alle Bedürfnisse, die der Stadtteil hat“, erläutert Karlheinz Schies. „Hier können tagsüber Kurse aller Art angeboten werden; Schachkurse, Nachhilfestunden und vieles mehr.“ Im Obergeschoss steht der große Saal mit einer neuen Bestuhlung für über 200 Personen bereit. Hier können Vereine, aber auch Privatpersonen, ihre Feste feiern. Pedro Schies wird über mangelnde Buchungen nicht zu klagen haben.

Die Karlheinz-Schies-Stiftung hat durch ihr Engagement den Stadtteil aufgewertet, denn nichts wäre schlimmer gewesen, als wenn das Lutherhaus ungenutzt dem Verfall preisgegeben wäre. *schi*

Pedro und Karlheinz Schies im Kaminzimmer.

Achtung!
Hemd oder Bluse
• abholen
• waschen
• trocknen
• handbügeln
• hängend in Folie
• und Lieferung:
nur 99 Cent.
Tel. 0151/12463672

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau
(neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-788 67 93

Öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats Sandhofen

SANDHOFEN. Zur ersten öffentlichen Sitzung nach neuem Modus traf sich der Sandhofer Bezirksbeirat (BBR) im Gemeindehaus der Bartholomäus Kirche.

Stadträtin Rebekka Schmitt-Illert leitete die Versammlung. Neu ist unter anderem, dass statt zwei nunmehr drei öffentliche Sitzungen pro Jahr stattfinden und das Publikum nun nach jedem Tagesordnungspunkt die Möglichkeit hat, seine Meinung zu diesem Punkt zu äußern.

Ein Punkt der Tagesordnung war eine Anfrage zum Sachstand der Konversion. Dr. Konrad Hummel war hier als Sachkundiger der Verwaltung anwesend. Ausführlich ging er auf die bisherigen Abläufe der regelmäßigen Gespräche mit den Vertretern des Aktionsbündnisses Nord und die Präsenz der Geschäftsstelle bei Bürgerversammlungen ein. Neu war, dass zur Förderung des Beteiligungsprozesses, durch die Bereitstellung professioneller Moderatoren, ein bürgerschaftlicher Workshop am 23. April stattfinden wird. Hierfür hat der Ausschuss für Umwelt und Technik 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Ideen und Konzepte der Bürgerschaft für die künftige Nutzung des Coleman-Geländes wurden im Weißbuch II aufgenommen. Kontinuierlich Informiert die Geschäftsstelle Konversion den BBR und unterstützt die Bürger beim Beteiligungsprozess.

Zu den Weiteren Punkten der BBR-Sitzung werden wir ausführlicher in der nächsten Ausgabe der NoNa berichten. *schi*

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule
Klaus Stahl
Tel: 0621/74 33 85 oder 0621/97 39 13
Mobil: 0171 70 36 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@t-online.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Ostern in der Gartenstadt mit Siedlern, Sängern und über 1.200 Eiern

Stadtrat Roland Weiß „machte de Has'“

GARTENSTADT. Ein waschechter Mannheimer kennt die Bedeutung von „de Has' mache“ sicherlich. Doch durfte man diese beim Ostereiersuchen der Siedlergemeinschaft „Einigkeit“ getrost umdeuten. Stadtrat Roland Weiß ist nämlich nicht geflüchtet und hat sich auch nicht verdrückt, sondern sich eben gerade nicht gedrückt, ins Osterhasenkostüm zu schlüpfen, als Not am Mann war und kurzfristig kein anderer zur Verfügung stand. Zur allgemeinen Freude der rund 35 Kinder natürlich, die gespannt ihren Ostertüten entgegenfieberten. Sie folgten dem sehr großen Hasen gerne an den Rodelhügel, wo dann die Suche stattfand. In den Tüten war hier neben Süßigkeiten und Schokolade auch je ein Wasserspielzeug. Der große Hase Roland Weiß, auch Erster Vorsitzender des Vereins, führte alle dann zurück an den Waldmeisterring, wo man sich mit gegrillten Würstchen und kalten sowie warmen Getränken stärken konnte. Tische, Bänke und aufgestellte Schirme luden hier noch lange zum Verweilen auf dem gemütlichen Oster-Straßenfest ein. Und da offensichtlich auch viele der erwachsenen Gäste an dem flauschigen Häschen mit den langen Ohren Gefallen fanden, herrschte um Roland Weiß an diesem Tag stets reger Andrang.

Unweit und fast zeitgleich fand das traditionelle Osterbaumschmücken der Siedlergemeinschaft Neueichwald I an der Ecke Märker Querschlag/Hainbuchenweg statt. „Wir machen das jetzt schon seit rund 30 Jahren“, so der Erste Vorsitzende Hans-Peter Wozny. Und just 30 Anmeldungen gingen auch in diesem Jahr wieder für die Kinder und Enkelkinder der Siedler ein. Wozny, einst selbst als Hase aktiv im Verein, hat diese Tätigkeit schon vor Jahren an Karin Fenzel abgegeben, die im kuscheligen Häschenkostüm Süßigkeiten an die Kinder verteilte. Diese hatten alle ausgeblasene, selbst verzierte Eier dabei, die am bereitstehenden Osterbaum aufgehängt wurden. Manche glichen kleinen Kunstwerken und ließen viel Arbeit und malerisches Können vermuten. Zwei Jungen hatten gar ganz filigran die Vereinsabzeichen ihrer Lieblingsfußballmannschaften abgezeichnet. Für die Großen gab es derweil Kaffee und Kuchen oder ein Gläschen Sekt. Und die Mitglieder der Siedlergemeinschaft nutzten die ersten Sonnenstrahlen gerne zur Zusammenkunft und einem netten Gespräch. Harald Klatschinsky, Erster Vorsitzender der Gruppe Neueichwald II im Verband Wohneigentum, und andere fleißige Helfer vom Verein hatten am Ostersonntag für die anwesenden Mitglieder einen Sektempfang am Rodelhügel vorbereitet. Dieser fand nun schon zum zweiten Mal statt und findet sehr gute Resonanz. Dort konnten sich die Kinder und deren Eltern und Verwandte auch mit Säften und Brezeln stärken. 35 Kinder waren es heuer, die mit Begeisterung in den Wald stürmten, um ihre Ostergeschenke zu suchen. Diese wurden auch stolz präsentiert und manches Schokoladenei kam sicher erst gar nicht zu Hause an.

Eine lange Tradition hat das Ostereiersuchen seit 1956 beim Siedlergesangverein Freundschaft am Rande des Käfertaler Waldes. Seit 1987 findet die beliebte Veranstaltung im Vogelpark statt und bot auch in diesem Jahr wieder Kinderspiele, Kaffee und Kuchen sowie heiße Würstchen und Getränke im Rahmenprogramm. Die angemeldeten Kinder und Enkelkinder der Mitglieder erhielten bunte Osterkörbchen, die von Dorle Schwab und Helferinnen der Frauengruppe vorbereitet wurden. Der Renner im wahrsten Sinne des Wortes war aber der Ansturm auf über 1.200 Eier, die wieder im Park ausgelegt wurden und nach einem Startsignal in wenigen Sekunden „weg“, nämlich in den Taschen der Kinder, waren. Selbstverständlich brachte an diesem Ostermontag auch der Männerchor wieder ein Ständchen zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Gäste. *dol*

ECK UND PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung
Luftschifferstr. 4 | 68307 Mannheim
Telefon 0621-729 65 00 | Fax 0621-729 65 029
info@eck-stb.de | www.eck-stb.de

EP:Fischer
kabel bw
Verkauf und Kundendienst
Flat-TV, Computer, Handy, Kabel- und Satanlagen, Waschmaschine, Trockner, Kaffee-Vollautomat
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon: 0621 / 73 33 76 · Fax 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh.de
http://fischer.ansehnsschorster.de

Vermietungen in MA-Sandhofen
2 ZKB gewölbte Dachgeschosswohnung, sonnig, ca. 45 qm, 3. OG, mit kleiner Einbauküche, bez. 1.7. € 270,- + NK
2 ZKB attraktive moderne Whg., 54 qm, zentrale Lage, sehr gepflegt, 2. OG, bez. 1.7. € 425,- + NK
Garage € 45,-
3 ZKB Dachgeschoss im 3 FH mit Gartenmitbenutzung, 78 qm, 2. OG, sofort bezieh € 460,- + NK
Immobilienkaufgesuch
Bauunternehmerpaar sucht schon länger ein Einfamilienhaus zu kaufen, auch renovierungsbedürftig, nur in MA-Sandhofen.
Michel-Philippi Immobilien • Telefon 0621/783331 • Mobil 0176/47181671
bei Rückfragen nach 12.00 Uhr bitte unter meiner Handynummer erreichbar

Fotos: Dolenz

Roller fahren

Schüler bei aktiver Verkehrserziehung

SANDHOFEN. Schüler der ersten und zweiten Klassen der Gustav-Wiederkehr-Schule und der Bartholomäusschule lernten, sich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen.

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) hatte den Schulen für jedes Kind je einen Roller zur Verfügung gestellt. Ziel war es, den Kindern aufzuzeigen, wie Gleichgewichtssinn und Sicherheit geübt und erlernt werden können.

Drei Wochen lang wurde an mehreren Tagen auf dem Parcours, mit steigendem Schwierigkeitsgrad, im Schulhof geübt. Trotz eisiger Kälte und Schneefall hat es allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht. Fahren über Hindernisse, wie über eine Wippe, Bremsübungen über und unter Hindernissen förderten zunehmend die Sicherheit und das Gleichgewicht der „Fahrschüler".

Höhepunkt war die Abschlussfahrt von der Schule bis zu den Kleingärten. Richtig stolz waren die Kinder, aber auch die Lehrkräfte, dass sie diese Strecke unfallfrei bewältigt haben. Zurück im Klassenzimmer, leuchteten die geröteten Gesichter, alle waren begeistert vom Projekt und unheimlich durstig. *zg/red*

Spaß und Konzentration beim Rollerparcour im Schulhof. Foto: zg

„Putz' Deine Stadt raus!"

CDU Waldhof-Gartenstadt bei der stadtweiten Putzaktion

Mitglieder des CDU-Ortverbandes nach erfolgreicher Reinigung des Spielplatzes. Foto: zg

WALDHOF. „Interessant, was die Leute so alles auf die Straße werfen!" Helga Schlichter hält verwundert einen kleinen Weidenkorb in die Höhe, bevor sie ihn im orangefarbenen Sack der Putzaktion „Putz' Deine Stadt raus!" verschwinden lässt. Erstaunlich auch, dass die fünf Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Waldhof-Gartenstadt in nur einer Stunde ganze fünf Müllsäcke voller Unrat einsammelten. Und das nur in der Alten Frankfurter Straße und dem Spielplatz Ecke Alte Frankfurter/Hanauer Straße sowie vor dem ehemaligen Getränkemarkt in der Hanauer Straße. Die Mitglieder des CDU-Ortverbandes sammelten von kleinen Schnapsflaschen über offene Suppentüten bis hin zu Weidenkörbchen so ziemlich alles Mögliche und Unmögliche auf und füllten die Müllsäcke. Stadtrat Konrad Schlichter befreite entschlossen das Gebüsch auf dem Spielplatz von Plastiktüten sowie leeren Bier- und Schnapsflaschen. Der Spielplatz selbst war zwar sauber, das Gebüsch sah allerdings verheerend aus. „Wir hoffen sehr, dass diese Aktion noch mehr Bewusstsein in der Bevölkerung dafür schafft, dass man seinen Dreck nicht einfach wegwirft. Wir haben unseren Teil zu einer gelungenen Putzaktion beigetragen – fünf volle Müllsäcke können sich wirklich sehen lassen!", zeigte sich der Ortsverbandsvorsitzende Alexander Manz zufrieden. *zg/red*

KOMPAKT

Frühjahrsputz am Freibad

SANDHOFEN. Die Jugend der Spielvereinigung Sandhofen 03 e. V. hat sich auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Förderclub Freibad Sandhofen aufgemacht, um einen Frühjahrsputz rund um das Freibad durchzuführen.

Im Rahmen der stadtweiten Aktion „Putz' Deine Stadt raus!" war die Jugendgruppe unter der Leitung von Nicole Sabia, ausgestattet mit Handschuhen, Greifzange und Müllsäcken, rund ums Freibad gewandert, um den achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln.

Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz erhalten die fleißigen Sammlerinnen und Sammler eine Freikarte zum Eintritt in das Freibad. Roland Weiß, Vorsitzender des Förderclubs Freibad Sandhofen e. V. war sehr erfreut über die tatkräftige Unterstützung der Jugendlichen bei der Säuberungsaktion. *zg*

Foto: Mechnig

Aktion „Putz' Deine Stadt raus!"

Zupackende Helfer beim Carneval Club Waldhof und der AWO

WALDHOF/GARTENSTADT. Im Rahmen der diesjährigen Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus!" griffen auch die Fasnachter vom Carneval Club Waldhof im Stadtteil zur Müllzange. Vorstand, Elferrat und Mitglieder zeigten sich dabei sehr engagiert rund um das Kulturhaus und den Taunusplatz am Speckweg. Der hiesige Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt tat es ihnen gleich und kümmerte sich um die Reinlichkeit rund um den Gartenstadt-Bunker im Langen Schlag. Der Erste Vorsitzende beider Vereine, Stefan Höß, durfte sich demzufolge gleich zweimal beim Aufräumen ausleben. Doch das tat er genau wie die Mitstreiter der AWO und des CCW gerne. Wobei „gerne" unter einem gewissen Vorbehalt stehen muss. Denn was bei den beiden Reinigungsaktionen so alles zutage gefördert wurde, ging oft weit über „normalen" Straßenmüll hinaus. So fanden beide Gruppen neben achtlos weggeworfenem Papier, Verpackungen, leeren Flaschen und Zigarettenstummeln auch Teile von Mobiliar wie Matratzen, Computerteile, ein Fahrrad, Reifen. Dinge also, für die eigentlich die Sperrmüllabholung oder die Mülldeponie der Stadt Mannheim genutzt werden sollten. Am Bunker war der Putztrupp auch sicher nicht hocherfreut, dass neben offensichtlich irgendwo entwendeten Baustellenbegrenzungen benutzte Verhütungsmittel, Damen- wie auch Herrenunterwäsche Zeugen davon waren, wofür öffentliches Gelände und Grünflächen von Teilen der Bevölkerung wohl offensichtlich zweckentfremdet werden. Schön, dass die Stadt neben Greifzangen und großen Müllsäcken auch viele Paare Handschuhe zur Verfügung stellte. In der Hoffnung, dass die Sauberkeit auf den gereinigten Gebieten lange anhält, zeigten sich alle fleißigen Helfer beider Gruppen zufrieden mit der geleisteten Arbeit und konnten stolz eine große Anzahl gefüllter Müllsäcke präsentieren. Doch sollte das Miteinander bei der Putzwoche nicht nur für die Pflege des Stadtbildes im Moment sinnvoll erscheinen, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig Vorbild sein. „Denn nicht nur der Umweltschutz fängt bei der Sauberkeit auf den Straßen an, man fühlt sich als Bürger auch einfach wohler und sicherer", so die einhellige Meinung aller Helferinnen und Helfer. *dol*

SPD Schönau startet „Frühjahrsputz" in ihrem Stadtteil

SCHÖNAU. Auch wenn der Frühling dieses Jahr auf sich warten lässt, griffen die Genossen der SPD Schönau nun schon zum zehnten Mal zu Müllpieker und Besen und machten unter dem Motto „Putz' Deine Stadt raus!" auch den Stadtteil Schönau fit für den Frühling.

Dieses Jahr organisierte die Aktion am Danziger Baumgang, die wieder einmal erstaunlich viel Zulauf, auch von spontanen Anwohnern, verzeichnen konnte, der Seniorenbeauftragte Dieter Höß.

Auf den Straßen und Grünflächen rund um den Danziger Baumgang finden die engagierten Helfer neben zahlreichen Verpackungen sowie Haushalts- und Gartenabfällen auch Zigarettenstummel, Altkleider und Pfandflaschen.

Stadträtin Andrea Safferling beendet ihre Arbeit mit gemischten Gefühlen: „Es ist schlimm, wie die Menschen ohne Rücksicht ihren Müll überall in der Umwelt entsorgen. Da kann man nur noch den Kopf schütteln. Wir sollten nicht nur im Jetzt leben, sondern auch an unsere Kinder und somit an die Zukunft denken und die Umwelt sorglich behandeln. Ohne gesunde Umwelt ist auch die Gesundheit der Menschen und Tiere gefährdet."

So bleibt abschließend nur zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder zahlreiche Helfer beteiligen, denen etwas an einer sauberen Umwelt liegt, und dass die Aktion auch nachhaltig Erfolg zeigt.

Eins ist sicher: Die SPD bedankt sich nicht nur jetzt schon für die aktive Unterstützung der Anwohner, sondern ist in jedem Fall im nächsten Jahr auch wieder dabei, wenn es erneut heißt „Putz' Deine Stadt raus!". *zg/red*

Fleißige Genossen reinigen am Danziger Baumgang. Foto: zg

100 Jahre Freilichtbühne

Keine Veränderungen bei der Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung beim Förderverein der Freilichtbühne

WALDHOF. Zur Jahreshauptversammlung lud der Förderverein der Freilichtbühne ins KulturHaus Waldhof ein. Nach der Begrüßung der diesmal doch zahlreich erschienenen Besucher, verlas der erste Vorsitzende Michael Geis den Tätigkeitsbericht für das vergangene Geschäftsjahr.

Der Förderverein war präsent bei den Neujahrsempfängen auf dem Waldhof und im Rosengarten, unterstützte personell den Waldhofer Kulturverein beim Stadtteilfest und beim Martinsumzug, und nahm an der Weihnachtsfeier der Freilichtbühne teil. Bei dieser Feier überreichte der Vorstand der Bühne einen symbolischen Scheck für die geleisteten und übernommenen Zahlungen. Der Förderverein übernahm Kosten für Bauausführungen auf dem Gelände der Freilichtbühne (FlB), so zum Beispiel für Handläufe im Zuschauerraum, Beträge für Abwassersanierungen, aber auch Kosten für den Steuerberater. Der Förderverein lud seine Mitglieder zu je einer VIP-Veranstaltung mit „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ und „Ritter Rost geht zur Schule“ und ins Zimmertheater zu einem Dankeschön-Abend für Mitglieder, Förderer und Gäste mit der Aufführung „Faust, der Tragödie erster Teil“ ein. Geis dankte den Sponsoren, Stefan Kampa vom Fleischversorgungszentrum Mannheim, der Firma Erler und Wöppel, Ewald Bauschlosserei und Wirtin Silke Liebers von der Gaststätte Freilichtbühne. Für das kommende Jahr sind folgende Projekte angedacht: Beleuchtungstürme, Anlage eines Brunnen zur Bewässerung der Parkanlage, Modernisierung der Beleuchtung für die Freilichtbühne und das Zimmertheater, neues IT-Programm für das Kassenhaus, Renovierung des Regiehauses von außen, Verlagerung des Archivs. Für diese Maßnahmen hat die FlB beileibe nicht das nötige Kapital, deshalb ist hier der Förderverein gefordert. Michael Geis appellierte deshalb an die Mitglieder eifrig die Werbetrommel zu rühren. Für 60 Euro Jahresbeitrag bekommen die Mitglieder auch einiges an Kultur und Geselligkeit geboten. Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen im Vorstand. Erster Vorsitzender bleibt Michael Geis und Ekkehard Gellert Geschäftsführer. Zum Kassenprüfer wurde Klaus Schillinger gewählt. Die Vorsitzende der FlB Christa Krieger dankte dem Förderverein für die mannigfaltige Unterstützung. Danach warb sie für die Besuche der Veranstaltungen im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Bühne; hierfür kann auch ein Jubiläumsbuch im Buchhandel und auf der Bühne erworben werden.

schi

Mitglieder und Vorstandsmitglieder des Fördervereins lauschen den Ankündigungen von Christa Krieger. Foto: Schillinger

100 Jahre Freilichtbühne Mannheim

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Cabaret

Willkommen, bienvenue, welcome … im Berlin der 30er Jahre. Musik von John Walker, Text von Chris Walker, Regie: Thomas Nauwartat-Schultze. Wer kennt nicht zumindest die Titelmelodie dieses berühmten Broadway-Musicals aus dem Jahre 1966, das 1972 erfolgreich mit Liza Minelli verfilmt wurde. Nun kommt „Cabaret“ auf die Freilichtbühne.

Premiere: 15. Juni, 20 Uhr

Weitere Termine: 22. Juni, 6., 12., 13., 19., 20., 25., 26. und 27. Juli und 2., 3., und 9. August jeweils um 20 Uhr

Pippi Langstrumpf

Von Astrid Lindgren, Regie: Dominik Kobel und Michael Knapp.
Pippi ist ein freches neunjähriges Mädchen mit Sommersprossen, dessen rotes Haar zu zwei abstehenden Zöpfen geflochten ist. Zudem vereinigt sie viele Eigenschaften in sich, die sich Kinder wünschen. So hat sie ein eigenes Pferd, lebt allein in einem eigenen Haus, der Villa Kunterbunt, und ist sehr mutig. Auch ist Pippi das stärkste Mädchen auf der Welt. So stemmt sie zum Beispiel auf einer Feier ihr Pferd, auf dem ihre Freunde Tommy und Annika sitzen. Da Pippi allein in ihrer Villa Kunterbunt wohnt, kann sie alles tun und lassen, was sie möchte. Zusammen bestehen die drei Freunde spannende Abenteuer auch auf der Freilichtbühne.

Premiere: 16. Juni, 16 Uhr

Weitere Termine: 23., 29., 30. Juni, 7., 14., 21., 28. Juli und 3., 4., 10. August jeweils ab 16 Uhr

Sonderveranstaltungen

„Weescht noch …“

Ein Streifzug durch 100 Jahre Vereinsgeschichte.
Mit Humor, Bild, Ton, Film und Theater geht es auf eine Reise durch die Geschichte der Mannheimer Freilichtbühne. Veranstaltung im Zimmertheater, Kosten 15,50 Euro mit einem 3 Gänge Menü.

15. September, 11.30 Uhr, Höhepunkte in den 70er bis 90er Jahren
6. Oktober, 11.30 Uhr, Die Bühne auf dem Weg in die Moderne.

Weitere Veranstaltungen

„Tag der offenen Tür“

Hinter den Kulissen der Freilichtbühne.

19. Mai

Abwechslung ist das ganze Leben

Eine spritzige Komödie, Premiere.

19. Oktober, 20 Uhr

Die Salzmühle

Ein norwegisches Märchen, Premiere.

30. November, 16 Uhr

Der Messias

ART-im-TAKT, Chor der Freilichtbühne, Dirigent: Thomas Nauwartat-Schultze.

14. und 15. Dezember, jeweils 17 Uhr

Das Buch zum Jubiläum

100 Jahre Freilichtbühne Mannheim Dramatischer Club e.V.
Ein interessanter und abwechslungsreicher Führer mit vielen Bilddokumenten durch 100 Jahre Freilichtbühne ist im Fachhandel oder auf der Bühne zum Preis von 16,80 Euro erhältlich.

Zum 100 jährigen Jubiläum der Freilichtbühne Mannheim e.V. gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Erfolg bei allen noch kommenden Vorstellungen!

Grimminger
www.grimminger.de

Blumige Glückwünsche
zum 100 jährigen Jubiläum
aus der Nachbarschaft
vom Poesie Team
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Der Freilichtbühne Mannheim e.V. alles Gute zum Jubiläum und weiterhin viele Erfolge bei allen zukünftigen Veranstaltungen.
AWO
Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg
Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.
Für den Vorstand: Stefan Häß
Tel.: 0621/743567

Kulturverein Waldhof e.V.
Der Kulturverein Waldhof e.V. wünscht der Freilichtbühne Mannheim e.V.
alles Gute zum 100 jährigen Jubiläum und viele weitere erfolgreiche Jahre.

Verein zur Förderung der „Freilichtbühne Mannheim e. V."
Postfach 410212, 68278 Mannheim
Tel.: 0621-739091, Fax: 0621-722422
E-Mail: michael.geis@zuerich.de
foerderverein@fbmannheim.de
www.fbmannheim/Foerderverein

Der SPD Ortsverein Waldhof/Luzenberg gratuliert der Freilichtbühne Mannheim e.V. zum 100 jährigen Jubiläum und wünscht noch viele schöne Spielzeiten.
SPD

Zum "100-jährigen Jubiläum" der Freilichtbühne wünschen wir allzeit schönes Wetter, Ausdauer und Freude am Ehrenamt sowie weiterhin Anerkennung und Lob.
Das Team der Firma
ZELLER

CDU
Kreisverband Mannheim
Ortsverband Waldhof - Gartenstadt
Die CDU Waldhof - Gartenstadt gratuliert der Freilichtbühne Mannheim e.V. herzlich zum 100-Jährigen Vereinsjubiläum!
Danke für 100 Jahre Kunst und Unterhaltung.

seit über 50 Jahren ...
häffner bau gmbh
bauen - beraten
Neubau
Umbau
Instandsetzung
Pflasterarbeiten
häffner bau

Wir gratulieren der Freilichtbühne zum 100 jährigen Jubiläum und wünschen für die Vorstellungen im Jubiläumsjahr: toi, toi, toi.
Kristin Schell & Martina Stahl & Susanne Stumpf
Praxisgemeinschaft für Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage und Massage
Ma-Gartenstadt · Obstbaumweg 57
Tel.: 0621/7249058 - Fax 7249087

Wir wünschen der Freilichtbühne Mannheim e.V. alles Gute zum 100 jährigen Jubiläum und weiterhin noch viele Erfolge!

ewald GmbH
Bauschlosserei + Metallbau GmbH
Amselstraße 9 • 68307 Mannheim
Postfach 72 • 68273 Mannheim
Tel. 0621/781055/56, Fax 7887264

Fotos: Dolenz, Schillinger

TALK IM VERLAG

„Wir werden zeigen, dass es funktioniert!“

Talk im Verlag zum Internationalen Deutschen Turnfest

Turnfest, das ist gemeinsam mit 80.000 Aktiven acht Tage lang Gemeinschaft (er)leben und die Metropolregion Rhein-Neckar mit der einzigartigen Atmosphäre des größten Wettkampf- und Breitensportevents der Welt vereinnahmen. Turnfest, das ist eine der größten Veranstaltungen Deutschlands und eine Herausforderung für jede Ausrichterstadt. Erstmals wird das Turnfest vom 18. bis 25. Mai nicht nur in einer Metropole, sondern gleich in einer ganzen Metropolregion in 22 Kommunen ausgetragen. Zum aktuellen „Talk im Verlag“ sprachen Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht, Heinrich Clausen, Geschäftsführer des Vereins Deutsche Turnfeste, und Daniel Sautter, Geschäftsführer Sportregion Rhein-Neckar, über die Bedeutung der Veranstaltung für die gesamte Region. Die Fragen stellte Verleger Holger Schmid von Schmid Otreba Seitz Medien (SOS).

SOS: Herr Clausen, wie schlafen Sie im Moment?
Clausen: Gut, aber weniger. So kurz vor dem Start wachsen die Sorgen und der Kopf arbeitet auch nachts weiter. Ich stehe dann eben auf und bin in der Regel zwischen 6 und 7 Uhr im Büro. Dafür versuche ich zwischen 21 und 22 Uhr nach Hause zu kommen.

SOS: Was erhofft sich die Metropolregion von der Ausrichtung des Turnfestes?
Sautter: Wir wollen die Vielfalt und die Urbanität der Metropolregion darstellen. Wir wollen uns als bewegte Region präsentieren. Es geht uns nicht darum, Mannheim zu zeigen, sondern es geht bis nach Buchen. Es ist eine Veranstaltung, die in die Breite wirkt. Wenn wir die Metropolregion Rhein-Neckar auf die sportliche Landkarte bringen wollen, ist das die optimale Veranstaltung. Rund 80.000 Menschen kommen in diesen acht Tagen hierher und sie lernen uns kennen. Das ist Standortmarketing.
Specht: Für das Zusammenwachsen ist es wichtig, die gesamte Region in ein gemeinsames Projekt einzubinden – vom Neckar-Odenwald-Kreis bis in die Südpfalz. Und es funktioniert. Die Region trägt das Projekt solidarisch mit. Aus allen Bereichen melden sich Vereine zum Turnfest an und wollen dabei sein, auch wenn ihre Kommunen, wegen der 50-Kilometer-Regelung rund um die Oberzentren, selbst keine Veranstaltungen ausrichten. Die Leute wollen dabei sein. Man verbindet die Metropolregion mit Sport. Das mussten wir offensichtlich von außen gesagt bekommen.

SOS: Wie riskant war es, eine ganze Region mit der Ausrichtung zu beauftragen?
Clausen: Es war ein Wagnis. Die Koordination ist nicht einfach und gerade zu Beginn mussten wir viel Überzeugungsarbeit bei den verschiedenen Sportverbänden leisten. In Ludwigshafen mussten wir sogar Ferientermine verschieben, weil es in Rheinland-Pfalz keine Pfingstferien gibt, aber wir die Schulen als Übernachtungsstellen für die Teilnehmer brauchen. Das macht die Organisation nicht einfacher. Aber es ist ein Aspekt des Turnfestes, dass so auch die Behörden untereinander ins Gespräch gekommen sind. Für die Region hat es außerdem den Vorteil, dass sie bisher in Deutschland nicht sehr bekannt war. Deshalb haben wir die Multiplikationsfunktion jetzt schon erreicht.
Und ich glaube, die Gäste werden es auch kulinarisch genießen, denn wir haben 70.000 Menschen eine Woche lang an 68 Veranstaltungsstätten in der Region, die nicht nur mit ihren Wettkämpfen beschäftigt sind.

SOS: Welche Auswirkungen hat das auf die Mannheimer Bevölkerung? Immerhin wird die Augustaanlage als Verkehrsachse eine Woche lang beansprucht.
Clausen: Die Augustaanlage wird nicht lahmgelegt. Sie ist bis 16 Uhr voll befahrbar, wird dann partiell und erst ab 18 Uhr voll gesperrt. Die Planken sind, in Absprache mit dem Einzelhandel, überhaupt nicht betroffen.
Specht: Ja, wir haben die Verkehrsregelung positiv zur Kenntnis genommen. Aber ich bin mir sicher, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden. Immerhin haben wir ja auch Erfahrung mit Großveranstaltungen wie dem Marathon oder der „Arena of Pop“, zu der in wenigen Stunden über 100.000 Menschen in der Innenstadt unterwegs sind. Wir wissen, dass es zu Verkehrsbehinderungen kommen wird, aber wir wissen auch, dass es geht. Wir versuchen die Behinderungen so gering wie möglich zu halten und im Vorfeld so gut wie möglich zu informieren.
Auch der ÖPNV ist auf das Turnfest eingerichtet. Wir haben alles auf der Straße und auf den Schienen, was fahren kann und die S-Bahn wird zusätzlich durch Züge aus anderen Regionen verstärkt.

SOS: Wie sieht es mit den freiwilligen Helfern aus?
Sautter: Aktuell haben wir rund 8000. Wir würden uns wünschen, dass wir am Ende auf rund 10.000 Volunteers kommen, und ich bin zuversichtlich, dass wir diese Zahl auch erreichen werden.

SOS: Was wird ihr persönlicher Turnfest-Höhepunkt sein?
Sautter: Jeder Tag hat seine Höhepunkte. Schließlich werden wir stark die regionalen Aspekte spielen. Die Eröffnung wird sicher toll. Aber am allermeisten freue ich mich auf die Begegnungen mit den Menschen.
Specht: Ich versuche, mir auf jeden Fall die Mehrkampffinals der Turner anzusehen, aber ich bin auch ein Freund der so genannten „Exoten“. Ich werde mich deshalb einfach überraschen und mich treiben lassen. Immerhin ist das Turnfest eine Gelegenheit, eine ganze Bandbreite von Sportarten zu sehen.

SOS: Wird das Turnfest sich auch nachhaltig auf die Region auswirken?
Specht: Wenn ich das Beispiel des Katholikentages nehme, auf jeden Fall! Wir waren eine Woche lang bundesweit positiv in den Schlagzeilen. Auf Grund der tollen Erfahrungen vor einem Jahr findet jetzt zum Beispiel die bundesweit zentrale Eröffnungsfeier der „Woche für das Leben“ in Mannheim statt. Wenn das Turnfest so etwas auch schafft, war es eine tolle Veranstaltung. *end*

Leben in Bewegung

Internationales Deutsches Turnfest 18.–25. Mai 2013 Metropolregion Rhein-Neckar

Wer sich zum Internationalen Deutschen Turnfest als aktiver Teilnehmer anmelden, als Zuschauer Karten für Wettkämpfe und Veranstaltungen reservieren oder weitere Infos erhalten möchte, findet alle Hinweise auf der Internetseite www.turnfest.de

Christian Specht,
Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Heinrich Clausen,
Geschäftsführer des Vereins Deutsche Turnfestes

Talk in den Verlagsräumen mit Daniel Sautter, Heinrich Clausen, Verleger Holger Schmid und Christian Specht (v.l.n.r.).
Fotos: Seitz

Daniel Sautter,
Geschäftsführer des Verbands
Sportregion Rhein-Neckar

„Ich würde gerne 2016 in Rio turnen“

Interview mit der Turnfest-Botschafterin Elisabeth Seitz

Elisabeth Seitz Foto: privat

MANNHEIM. Turnerin Elisabeth Seitz ist aktuell das Gesicht des Deutschen Damenturnens. Doch die 19-Jährige hat in diesem Jahr nicht nur große Ziele an Schwebebalken, Stufenreck und Boden. Im April steht zunächst einmal das Abitur im Vordergrund. Erst danach beginnt die Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in Mannheim – und auf Olympia. *end*

SOS: Wie sieht aktuell Ihr Trainingsplan nach Olympia aus?

SEITZ: Direkt nach Olympia hatte ich eine vierwöchige Trainingspause eingelegt und Urlaub gemacht. Im Anschluss habe ich in Hinblick auf die Weltcups das Training langsam aufgebaut, da mein Ziel immer ist, eine ansprechende Leistung in meinen Wettkämpfen zu zeigen. Aufgrund meines Abiturs 2013 habe ich allerdings mein wöchentliches Training von 31 auf 24 Stunden reduziert, um mehr Zeit zum Nachlernen des versäumten Stoffes und die Abiturvorbereitungen zu haben. In meinen Wettkämpfen musste ich deshalb ein paar Schwierigkeiten aus den Übungen nehmen wie zum Beispiel den DEF-Salto am Barren.

Nach meinem schriftlichen Abitur werde ich Ende April versuchen, mich intensiv auf die Deutschen Meisterschaften in Mannheim vorzubereiten. Davor heißt es für mich: 4-5 Stunden Training am Tag und ebenso viele Stunden Lernen.

SOS: Was bedeutet der Weltcup-Jackpot für Sie?

SEITZ: Zunächst freue ich mich riesig darüber, den Titel der Gesamtweltcupsiegerin im Mehrkampf geholt zu haben. Auf diese Leistung bin ich sehr stolz.

Der Jackpot wird ja laut FIG (= oberster internationaler Turnverband) im Frauenweltcup anteilig an Athletin und Trainerin ausbezahlt. Insofern freue ich mich, dass mit dem Jackpot nicht nur unsere Leistungen, sondern auch die unserer Trainer berücksichtigt werden. Gerade im Frauenturnen sind wir meilenweit von den Prämien in anderen Sportarten entfernt. Ich hoffe, dass der Jackpot, der dieses Jahr zum ersten Mal ausgeschüttet wird, keine einmalige Angelegenheit bleibt. Aus sportlicher Sicht hoffe ich, dass ich die Weltmeisterschaften im Herbst turnen werde und meine Leistungen dort wieder so gut sein werden, dass ich in die Top-Ten kommen kann. Denn nur die Turnerinnen der ersten acht Plätze qualifizieren sich für die Weltcupserie, die Plätze 9-12 dürfen sich als Reserve bereit halten.

SOS: Wie groß ist die Vorfreude auf das Turnfest vor der Haustür?

SEITZ: Die Vorfreude ist natürlich groß, ich bin in Heidelberg geboren, lebe und trainiere in Mannheim bzw. der Metropolregion. Ich habe Freunde und Bekannte zu meinen Wettkämpfen eingeladen. Menschen, die mich seit Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben. Darüber freue ich mich auch. Das Turnfest selbst wird ein Riesenspektakel für Jung und Alt, für Breitensportler und Leistungssportler, es gibt neben den Wettkämpfen zahlreiche Veranstaltungen, Messen und Partys, von denen ich auch so viele wie möglich besuchen werde. Nicht nur als Turnfestbotschafterin des Internationalen Deutschen Turnfestes, sondern auch als Privatperson. Ich freue mich darauf, viele Menschen zu treffen. Und vielleicht gelingt es mir, meinen elften Deutschen Meistertitel zu holen.

SOS: Was sind die nächsten großen Ziele nach Olympia, Weltcup und Abitur?

SEITZ: Am 19. Mai stehen buchstäblich die Deutschen Meisterschaften in Mannheim vor der Tür. Im Herbst werde ich die Weltmeisterschaften turnen, sofern ich mich dafür qualifiziere. Dazwischen werde ich verschiedene Trainingslager mit der Nationalmannschaft absolvieren, unter anderem in den USA. Ob ich wieder Weltcups turnen werde, hängt von meinen Leistungen bei den Weltmeisterschaften ab. Was das Berufliche angeht, so werde ich in den nächsten Wochen entscheiden, in welche Richtung ich konkret tendiere. Ich werde voraussichtlich ein Studium beginnen. Ich hoffe, dass ich weiterhin von großen Verletzungen verschont bleibe. Gerne würde ich die Olympischen Spiele in Rio 2016 turnen. Hierfür muss ich jetzt schon planen und mit den Vorbereitungen beginnen.

Schüler testeten Sinne

Paralympics-Goldmedaillengewinner besuchte Kerschensteinerschule

SCHÖNAU. Einen ganz anderen Unterrichtstag erlebten Schüler der Klasse 8b mit ihrer Lehrerin Anna-Lena Kirdorf in der Kerschensteinerschule auf der Schönau. Speziell dem Thema „Die Sinne“ war ein Teil ihres Schulunterrichts gewidmet, dessen Anlass der Besuch des mehrfachen Paralympics-Siegers und eines der großen Stars in der Läuferszene, des blinden Langstreckenläufers Henry Wanyoike war.

Mit 21 Jahren erblindete der Kenianer und mehrfache Goldmedaillen-Gewinner über Nacht infolge eines Schlaganfalls. Der Sportler berichtete über seine Hoffnungen und sein neues Leben in der Dunkelheit. Die Schüler erfuhren auch, wie blinde Menschen im Alltag ein normales Leben führen können.

Die CBM (Christoffel-Blindenmission) mit Sitz in Bensheim hatte eigens einen Simulationsbus zur Verfügung gestellt, in dem die Schüler in einem 10 Meter langen Erlebnisgang selbst ausprobieren konnten, wie es ist, sich als blinder Mensch mit einem Taststock fortzubewegen. Ausgestattet mit einer Brille, welche die weltweit häufigste Blindheitsursache, den Grauen Star, simuliert, wurden Mülltonnen oder eine Treppenstufe zur Herausforderung. Dafür mussten sich die Schüler für einige Minuten auf die anderen Sinne verlassen und so die Welt aus der Perspektive blinder Menschen erleben. Die Kinder konnten sich nicht vorstellen, dass, gewonnen durch diese neuen Erfahrungen, ein Marathonlauf überhaupt möglich ist.

Henry Wanyoike, der mit seinem besten Freund aus Kindertagen und Begleitläufer Joseph Kibunja gekommen war, beantwortete bei einem zwanglosen Gespräch gerne die Fragen zu seinem alltäglichen Leben. Die Schüler bewegte vor allem: „Wie kann man als blinder Mensch überhaupt an einem Marathonlauf teilnehmen?“ „In Begleitung meines sehenden Freundes Joseph, auf den ich mich wirklich blind verlassen kann!“, so der Olympia-Gewinner. Auf die Frage, ob er schon vor seiner Erblindung ein guter Läufer war, konnte die Dolmetscherin des CBM Anna-Sophie Voerckel bestätigen: „Er war schon in der Schule der beste 5.000-Meter-Läufer, denn er wohnte 5 km von der Schule entfernt und so musste er zweimal täglich diese Entfernung zurücklegen.“

Alles was das tägliche Leben erfordert, lernte Henry Wanyoike in einem Rehabilitations-Zentrum der CBM. Blindenhunde gebe es in Kenia nicht, sie seien zu teuer, gab er Auskunft, aber in seinem Dorf gebe es andere Haustiere wie Esel, Kühe und Hühner. Gemeinsam mit seinem „Augenlicht“ Joseph bestreitet Henry viele Läufe für die CBM-Stiftung, um für die Familien in Kenia bessere Lebensqualitäten zu erreichen. Durch seine Blindheit habe er die Möglichkeit, für die Stiftung zu rennen und dadurch viel für sein Land zu tun. Er ist sich nicht sicher, ob er als Sehender ebenso erfolgreich die Aufmerksamkeit erhalten hätte wie durch seine Erblindung, so Wanyoike.

Für Schüler und Lehrer waren die gemeinsamen Stunden mit dem Sportler ein herausragendes Erlebnis. Sie wissen nun, dass Menschen mit Behinderungen in 89 Ländern durch die Organisation „Christoffel-Blindenmission“ unterstützt und gefördert werden. Auch Henry Wanyioke erlebte nach dem plötzlichen Verlust seines Augenlichts, dass die Mitarbeiter ihm Mut machten und ihn in seinem Wunsch, Profi-Läufer zu werden, kräftig unterstützten. *dre*

Marathonläufer Henry Wanyioke und sein Begleitläufer Joseph Kibunja im Gespräch mit Schülern der Kerschensteiner Werkrealschule. Foto: Drechsler

KOMPAKT

Lions Club Mannheim spendet

WALDHOF. Jeden Mittwoch sind in der evangelischen Jugendkirche in Mannheim-Waldhof die Tische gedeckt, an die sich Schülerinnen und Schüler aus zwei umliegenden Schulen setzen, zum gemeinsamen Essen und zum anschließenden Basteln. Günther Knab, Activity-Beauftragter des Lions Clubs, überreichte mit Dr. Wolf-Henning Boltze und Martin Proba einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro für zwei neue Tisch-Bank-Kombinationen. 1.000 Euro stammen aus dem Erlös eines Benefizkonzerts der Pianistin Alexandra Mikulska, Martin Proba steuerte noch 250 Euro zusätzlich bei.

„Hier lernen die Kinder vieles, sie essen in Gemeinschaft, können kreativ sein und innerlich zur Ruhe kommen. Wir sind fasziniert davon, dass eine Kirche Raum für ein solches Projekt bietet“, sagte Günther Knab bei der Scheckübergabe während des Mittwochstischs, den er mit seinen Club-Kollegen besuchte. „Wenn wir uns heute um die Jugend kümmern, stärken wir ihre Zukunft“, betonte er. KinderVesperkirche und Mittwochstisch Der Mittwochstisch, bei dem Ehrenamtliche von 12 bis 15 Uhr im Einsatz sind, hat sich aus der KinderVesperkirche entwickelt: Rund 40 Schülerinnen und Schüler der Waldhofgrundschule und der Johannes-Gutenberg-Schule kommen während der Schulzeit mittwochs in die evangelische Jugendkirche in Mannheim-Waldhof, um dort gemeinsam zu essen und anschließend zu basteln, zu spielen und auch Hilfe bei den Hausaufgaben zu erhalten. Unterstützt werden die Ehrenamtlichen dabei von Schülerinnen und Schülern der Helene-Lange-Schule und der Waldschule. Die gemeinsam außerhalb der Schule verbrachten Stunden stärken den sozialen Zusammenhalt in der Klasse, die Kinder freuen sich auf die individuellen Bastelangebote und die Ehrenamtlichen, die auch wichtige Ansprechpartner für sie sind.

In Mannheim sind fünf Lions Clubs aktiv. Der 1953 gegründete Lions Club Mannheim ist der älteste und engagiert sich traditionell für soziale Projekte vor Ort, gezielt im Jugendbereich. *dv/red*

Scheckübergabe beim Mittwochstisch: Mitglieder des Lions Clubs Mannheim, Vertreter der Evangelischen Kirche, Ehrenamtliche und Lehrerinnen freuen sich, dass die Spende in der Jugendkirche gut ankommt. Foto: zg

Ferienspass in der Evangelischen Jugendkirche

WALDHOF. Und wieder startet das Kinder-Ferienprogramm des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes (ekjm) in den Pfingstferien für Kinder von 6 bis 11 Jahren in der Jugendkirche auf dem Waldhof. Vom 21. bis 24. Mai 2013 geht es weiter mit „Mannheim entdecken und kennenlernen“. Von 8.30-16.30 Uhr finden tolle Ausflüge statt, gibt es leckeres Frühstück, Mittagessen und Nachmittagssnack, attraktive Bastelworkshops und viel Zeit zum Spielen, Toben und Chillen. Die Aktion kostet pro Kind 60 Euro, eine Bezuschussung ist möglich. zg

Weitere Infos und Anmeldung im Ev. Kinder- und Jugendwerk Mannheim, Speckweg 14 in 68305 Mannheim, E-Mail ekkehard.dreizler@ekjm.de.

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

AKL Unabhängige Versicherungsmakler
suchen
Innendienstkraft in TZ / 20 Std./Woche
Ihre Aufgaben u.a. Antrags- und Vertragsmanagement, Kommunikation mit Partnern, Kunden und Dienstleister. Sie sind branchenkundig und kennen die MS-Office- Programme wie z.B. Outlook sicher anwenden.
Wir freuen uns auf Sie.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung via Mail mit Lebenslauf/Lichtbild und Zeugnissen an h.gerstenkorn@akl-versicherungsmakler.de
www.akl-versicherungsmakler - Tel. 0621/7282504-13

Badenia-Renntag am 27. April

Saisonhöhepunkt steht auf der Waldrennbahn bevor

Das Jagdrennen gilt als Höhepunkt des Renntags. Foto: Henne

SECKENHEIM. Mit dem traditionellen Badenia-Renntag steht am 27. April der Höhepunkt der Saison des Badischen Rennvereins an. Erstmals wird diese Veranstaltung an einem Samstag stattfinden. „Wir sind an diesem Tag alleiniger Veranstalter von Galopprennen in Deutschland und können deshalb die besten Trainer und Jockeys auf der Waldrennbahn begrüßen“, freut sich Rennvereinspräsident Stephan Buchner auf dieses ganz besondere Ereignis. Im Mittelpunkt der acht ausgeschriebenen Rennen wird das „110. Große Heinrich Vetter Badenia-Jagdrennen stehen“. Es handelt sich dabei nicht nur um das sportlich bedeutendste Hindernisrennen Deutschlands, sondern auch um dasjenige mit dem höchsten Preisgeld. Aus diesem Grund werden Starter aus der gesamten Republik aber auch aus dem europäischen Ausland erwartet. Bei den Flachrennen werden den Fans gleich zwei Rennen der gehobenen Klasse angeboten, nämlich der „Preis der Eichbaum Privatbrauerei“ über 1.400 Meter und der „Preis der Albers Wettbörse“ über 1.900 Meter.

Weiterhin wird es im Rahmenprogramm (allerdings nur bei trockenem Wetter) ein Charity-Rennen für einen guten Zweck geben, in dem ganz besonders seltene Tiere gegeneinander antreten. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden, der Erlös geht aber an die Junge Pflege St. Bonifatius, Limburgerhof. Der Renntag garantiert auf jeden Fall einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag für die ganze Familie. Außerdem erhalten alle Familien, die im Besitz eines Mannheimer Familienpasses sind, gegen dessen Vorlage freien Eintritt. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, das erste Rennen wird gegen 15 Uhr gestartet. *zg*

Weitere Informationen unter www.badischer-rennverein.de

Ausgezeichnete Vereinsarbeit

Mitgliederehrung beim TV 1877 Mannheim-Waldhof

WALDHOF. Ehre, wem Ehre gebührt, dachten sich Ehrenrat und Vorstand beim TV 1877 und wählten für die zu ehrenden Mitglieder wieder einen besonderen Abend im Wintergarten des Sportpark-Restaurants. Der 1. Vorsitzende Georg Neumann begrüßte die Mitglieder, den Ehrenvorsitzenden Fred Hauser, Ehrenmitglied Doris Hauser und den 1. Vorsitzenden vom Turngau Mannheim, Konrad Reiter.

Neumann konnte positiv berichten über gestiegene Mitgliederzahlen und das ehrgeizige Ziel, die magische Zahl 2.000 zu übersteigen. Mit dazu beigetragen haben die Zumba-Kurse, die sehr gut besucht werden. Auch die Kurse „Babys in Bewegung“ werden sehr gerne angenommen. Die Angebote im Gesundheitssport werden weiter forciert. Die nächste große Herausforderung wird das Internationale Deutsche Turnfest sein. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange.

Die Ehrennadeln für 10-jährige Mitgliedschaft werden wie jedes Jahr in den jeweiligen Sportgruppen von den Abteilungsleitern überreicht. Die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft konnten Ramona Eichelsheimer, Renate Heidecker, Manfred Engels, Michael Berger und Björn Bissantz entgegennehmen. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit bekamen Doris Maschke und Inge Of die Ehrennadel in Gold überreicht.

Als „Sportler des Jahres“ wurde von der Kegelabteilung Lukas Mende geehrt. Lukas (15 Jahre) ist ein fester Bestandteil in der Jugend. Seit letztem Jahr unterstützt er auch die Herrenmannschaften des TV Waldhof. Sein erstes Spiel für den TVW bestritt Lukas 2005 in der C-Jugend. Damit begann sein erfolgreicher Weg bis hin zu den Deutschen Meisterschaften im Jahre 2012. Lukas ist Mitglied des Landeskaders des BKBV und nahm auch schon an Ländervergleichen teil. Die Mannschaft des Jahres wurden die Heber. Nach 5 Jahren Landesliga war es nicht leicht, in der Bezirksliga zu starten. Sie haben sich auf die Fahne geschrieben, auch weiterhin Anlaufstelle für ehemalige Athleten und Jugendliche zu sein, die sich in dieser Randsportart beweisen wollen. Hansi Böttcher, André Disch, Tim Hartung, Jürgen Horn, Manuel Jost, Murat Kara und Mathias Wieland wurden deshalb genau wie Lukas mit Urkunde und einem silbernen Becher geehrt. Das Ehrengeschenk des Vorstandes ging an die Familie Mende, deren Angehörige sich alle beim TV 1877 sehr engagieren und immer helfen, wenn man sie braucht.

Auf Vorschlag des Ehrenrates wurden auch wieder Lorbeerblätter in Bronze für langjährige Verdienste vergeben. Désirée Hübel und Miriam Neumann sind beide seit jungen Jahren Übungsleiter und Trainerinnen bzw. Jugendleiter beim TV 1877. Das dritte Lorbeerblatt ging an Melanie Mertens, die seit 10 Jahren die Tischtennisabteilung leitet. Konrad Reiter hatte noch eine Überraschung parat und freute sich, dass er am 8. März, dem Welt-Frauentag, an drei aktive Trainerinnen die Gau-Ehrennadel und Urkunde überreichen durfte. Silvia Schäler ist seit vielen Jahren im Kinderturnen tätig, betreut seit 2007 die Jazzdance-Gruppe und ist auch Wettkampfrichterin. Hannelore Müller-Heissler gebührt ein besonderer Dank für ihre langjährige Trainertätigkeit und die erfolgreiche Leitung der Aerobic-Abteilung sowie die Auftritte mit der Gruppe Da Capo z. B. im Capitol und auf der Freilichtbühne. Natascha Neumann, derzeit im Amt der Sportvorsitzenden, leitet seit vielen Jahren das Kinderturnen, seit 2004 auch das Leistungsturnen, und das seit drei Jahren mit beachtlichen Erfolgen. Außerdem ist sie maßgebend in der Gesundheitssport-Abteilung tätig. *zg/red*

Geehrte Trainerinnen des TV 1877 mit Vorstandsmitgliedern. Foto: zg

P&D Produkte & Dienstleistungen

Mannheimer Maimess

Größtes Volksfest der Region lädt ein

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 27. April bis 12. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Die ca. 160 Betriebe auf dem Neuen Messplatz freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region.

Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück, das zum Ausruhen und Verweilen einlädt. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Mit diesem Bereich will City Events gemeinsam mit den Schaustellern und der Eichbaum Brauerei vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher Rechnung tragen. Dennoch wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Maimess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Für die Messbesucher jeden Alters bietet die Maimess also wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm und die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm*

Die Maimess ist vom 27.04.-12.05. täglich von 13-23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr geöffnet.

Blitzlichter aus der Jahreshauptversammlung

Der VfB Gartenstadt lud seine Mitglieder als oberstes Gremium des Vereins

GARTENSTADT. 55 Mitglieder fanden sich ein im Clubhaus des VfB Gartenstadt, um Neues aus dem Verein zu erfahren. Der 1. Vorsitzende Joachim Ningel begrüßte seine Sportfreunde und gab bekannt, dass der VfB Gartenstadt auf dem Weg ist, für seine verdienten, verstorbenen Mitglieder eine Gedenkstätte zu errichten.

Es folgten die Berichte der Abteilungen. Nicht nur die 1. Mannschaft aus der Landesliga machte von sich reden, auch die Jugendabteilung ist auf Erfolgskurs. So schafften es die A-, B- und C-Jugend ins Pokal-Kreisfinale. Diese Events werden im heimischen Erich-Schäfer-Sportpark am Anemonenweg am Vatertag stattfinden.

Nach den Vorträgen des Vorsitzenden, der Kassenwartin (Alexandra Haag) und des Kassenprüfers (Karlheinz Kress) wurde der Vorstand für das abgelaufene Kalenderjahr entlastet. Zur professionell arbeitenden Gruppe um Joachim Ningel gehörten auch Hubert Hübner (Verwaltung), Adrian Eckert (Sportanlage), Uwe Kress (Öffentlichkeitsarbeit), Alexandra Haag (Kasse), Biggi Fellhauer (Schriftführerin), Reimund Disch (Spielleitung) und Jürgen Albrecht (Jugendabteilung). Für die Aktiven sprach Abteilungsleiter Reimund Disch. Wie beim VfB Bärenstark so üblich, wurden alle neu hinzu gekommenen Spieler bestens integriert. Wie Disch haben auch die beiden Erfolgstrainer der 1. Mannschaft, Kalle Bauer und Thomas Geier, bereits frühzeitig bis zum 30.06.2014 ihre Arbeit im Verein verlängert. Auch für die 2. Mannschaft gibt es für die Zukunft Trainer-Zuwachs zu vermelden. D-Jugend-Trainer Norbert Erhard rückt zu Sven Marschlich auf. Reimund Disch ist beim VfB auch der Mann, der (mit Unterstützung einiger Gönner) die Gegengerade des Stadions im Erich-Schäfer-Sportpark komplett mit Bandenwerbung bedecken konnte.

Zu guter Letzt berichtete Uwe Kress über das bevorstehende Sommerfest im Juli, für das die Vorbereitungen bereits laufen. Alle Mannschaften des VfB werden sich sowohl auf dem Platz als auch im Zelt vorstellen.

Der VfB Gartenstadt kann mit Stolz auf ein gesundes Jahr 2012 zurückblicken und die Ausschau auf 2013 lässt viele Höhepunkte und Erfolge erwarten. Der VfB Gartenstadt-Bärenstark lebt. Und langsam macht sich auch das Umfeld auf, dem Verein den Rücken zu stärken. *zg/red*

KOMPAKT

Dachdeckermeister Süß spendet für St. Josef

SANDHOFEN. Nachdem Horst Süß im Dezember 2012 von der Wirtin Traudel Kotzbeck angesprochen worden war, ob er für die Weihnachtsfeier der Kinder aus dem Katholischen Kinder- und Jugendheim St. Josef, Mannheim-Käfertal, etwas spenden wolle und an der alljährlich stattfindenden Feier in der Gaststätte „Altes Fass“ teilnehmen möchte, hat er sofort zugesagt. Er war dann von der tollen Kinderschar so begeistert, dass er sich entschloss, eine größere Spende für die Kinder zu übergeben. Frau Kotzbeck wurde der Betrag von 1.000 Euro am 21. März übergeben. Horst Süß ist der Meinung, dass man damit den Kindern die Familie nicht ersetzen kann, aber damit doch mehr Freude in den Alltag gebracht hat. zg

Horst Süß mit Traudel Kotzbeck und dem Spendenscheck. Foto: zg

Energiefragen der Zukunft

Sparen durch Nachhaltigkeit und Effizienz

Vorwort des Verlags

Seit 2011 erscheinen in unseren Stadtteilzeitungen Sonderseiten zum Thema Energiefragen der Zukunft. Dabei widmen wir uns in jeder Ausgabe unterschiedlichen Schwerpunkten. Aktuell möchten wir die geplante EU-Richtlinie zur Privatisierung der Wasserversorgung aufgreifen, die eine beispielhafte Bürgerinitiative ins Leben gerufen hat. In Mannheim genießt die Trinkwasserversorgung einen hohen Stellenwert und ist mit den Wasserwerken in Käfertal und Rheinau sehr gut und sicher aufgestellt. Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit sind Aspekte, die im Zusammenhang mit Energiefragen stehen. Daher sprechen wir auch Bereiche wie Heizung, Strom und Brandschutz an. Die folgenden Seiten bieten nützliche Informationen für alle, die Energie verbrauchen – ob Eigentümer oder Mieter, Privathaushalte oder Betriebe. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Fachbetrieben der verschiedenen Branchen in Ihrer Nähe.

Ihre Verleger
Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz

Geleitwort

Metropolregion Rhein-Neckar auf dem Weg zur Modellregion der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie kaum ein anderes Thema beherrscht die Energiewende die Tagespolitik. Es gilt, eine verlässliche Energieversorgung sicherzustellen, die umweltschonend und gleichzeitig bezahlbar sein soll. In diesem magischen Dreieck bewegen wir uns auch hier in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das Regionale Energiekonzept gibt uns Orientierung und einen Handlungsrahmen. Ziel ist es, Rhein-Neckar bis zum Jahr 2020 zur Modellregion der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien zu entwickeln.

Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Deshalb ist es enorm wichtig, die Akzeptanz für erneuerbare Energien auch bei Bürgern und Unternehmen zu erhöhen und den großen Nutzen von Energieeinsparung und Energieeffizienz aufzuzeigen. An dieser Aufgabe arbeiten in unserer Region zahlreiche Akteure, darunter auch die Energieagentur Mannheim.

Derzeit entfallen 40 Prozent des Endenergieverbrauchs auf Gebäude; der Löwenanteil davon wiederum auf Raumwärme und Warmwasserbereitung. Hier steckt ein riesiges Potenzial an Energieeinsparung, denn über 70 Prozent der Wohngebäude wurden zwischen 1950 und 1970 gebaut und verfügen oftmals über keinerlei Wärmedämmung. Diesen Sanierungsstau gilt es durch kompetente Beratung aufzulösen.

Aber auch im Alltag kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten. Der Austausch von alten Elektrogeräten oder der Verzicht auf die altgeliebte Gewohnheit, Geräte auf „stand-by“ zu lassen, sind nur zwei Beispiele.

Die „Initiative Energieeffizienz“, die ich gemeinsam mit Dr. Lothar Meinzer von der E2A gegründet habe, richtet sich insbesondere an Bürger und den Mittelstand. Wir haben uns vorgenommen, die Sanierungsrate bei Wohngebäuden zu verdoppeln und auch die Betriebe von Investitionen in die Energieeffizienz zu überzeugen. Große Erfolge konnten wir zum Beispiel mit der Energiekarawane erzielen, die 2013 zum zweiten Mal in Mannheim durchgeführt wird.

Mit der Energieeinsparung schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und schonen Ihren Geldbeutel. Denn Energiepreise kennen nur eine Richtung: steil nach oben!

Bernd Kappenstein
Leiter des Fachbereichs Energie & Umwelt der MRN GmbH

Wasser ist ein Menschenrecht

Gegen EU-Pläne zur Privatisierung der Wasserversorgung regt sich Widerstand

Am 27. Juli 2010 wurde der Zugang zu sauberem Trinkwasser von der UN-Vollversammlung in die allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufgenommen. Damit gilt Wasser neben der Luft als wichtigstes Element für uns Menschen und die Tier- und Pflanzenwelt.

Für Aufregung sorgt ein Vorschlag der EU-Kommission, die den Markt für eine Privatisierung der Wasserrechte öffnen und damit öffentliche Aufgaben wie die Wasserversorgung für den Wettbewerb freigeben will. Eine entsprechende Richtlinie wurde vom zuständigen Ausschuss im Europäischen Parlament verabschiedet. Dies bedeutet für Städte und Gemeinden zwar keinen Zwang zur Privatisierung, aber Aufträge müssen in Zukunft EU-weit auch für private Unternehmen ausgeschrieben werden. In Deutschland sind die Kommunen für die Wasserversorgung zuständig. Die öffentlichen Wasserwerke der Städte und Gemeinden liefern heute etwa 80 Prozent des Trinkwassers. Sie sorgen für regelmäßige Qualitätskontrollen und moderate Preise.

Gegen das Vorhaben der EU-Kommission regt sich Widerstand. Die Europäische Bürgerinitiative Right2Water möchte verhindern, dass die Versorgung mit Trinkwasser privatisiert wird. Sie nimmt Befürchtungen der Bürger auf, Wirtschaftsinteressen vor demokratische Entscheidungen zu stellen Wasserprivatisierung in ihren Kommunen, Städten und Ländern (fürchten weniger Mitsprache, Qualität und Preise). Ihre Botschaft „Unser Wasser steht nicht zum Verkauf!“ soll dies zum Ausdruck bringen. Die Initiative fordert „die Europäische Kommission zur Vorlage eines Gesetzesvorschlags auf, der das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung entsprechend der Resolution der Vereinten Nationen durchsetzt und eine funktionierende Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle Menschen fördert. Diese EU-Rechtsvorschriften sollten die Regierungen dazu verpflichten, für alle Bürger und Bürgerinnen eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine sanitäre Grundversorgung sicherzustellen.“

Right2Water hat damit eine öffentliche Debatte zur Wasserversorgung, der Verwaltung von öffentlichen Versorgungsleistungen und zur Rolle der EU in diesem Bereich angestoßen. Auch beim Weltwassertag am 21. März 2013 haben hunderte Aktivisten aus vielen europäischen Mitgliedsstaaten Unterschriften gegen die EU-Pläne gesammelt. Rund 1,4 Millionen EU-Bürger haben die Petition bereits unterzeichnet, 2 Millionen werden bis September angestrebt. Damit sich die Kommission mit dem Begehren befasst, müssen eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten gesammelt werden. Die hohe Beteiligung ist ein positives Beispiel für Bürgerbeteiligung in der EU. *sts*

Weitere Infos und Unterschriftenaktion:
www.right2water.eu/de

Energiefragen der Zukunft

50 Jahre
Körber
Dachdeckerei
Zimmerei
Bauspenglerei
Gerüstbau
68169 Mannheim Max-Born-Straße 8
Fax 06 21. 31 32 59 Tel. 06 21. 31 92 93
info@koerber-gmbh.de www.koerber-gmbh.de

EBLING
Hanauer Straße 52
68305 Mannheim
Tel:0621/976049-23 Fax:-24
ebling@ebling-mannheim.de
www.ebling-mannheim.de
Frühjahrsaktion 2013 wir informieren Sie gerne
Hydraulischer Abgleich
bis zu 15% Heizkostensenkung
durch Optimierung
der Wärmeverteilung
bis zu 25 € Förderung je Heizkörper
Heizungscheck
50 € Förderung für Heizungscheck
Check des Wärmeerzeugers
Check der Wärmeverteilung
Bewertung der Heizflächen
Beratung über Optimierung

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Finanzexpertin besucht die „Spiggl“ in Mannheim

Energiesparnetzwerk stellt seine Arbeit vor

Die Vorsitzende des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag, Dr. Birgit Reinemund (FDP), sowie der Mannheimer FDP-Fraktionsvorsitzende Volker Beisel besuchten das Mannheimer Unternehmen Saint-Gobain Glass. Der Traditionsstandort besteht bereits seit 1853 und wird im Volksmund noch heute „Spiggl“ genannt.

Der Besuch im Werk kam auf Einladung des Energiesparnetzwerks zustande. „Saint-Gobain Glass ist eines der Mitgliedsunternehmen im Energiesparnetzwerk und arbeitet aktiv daran mit, diese Themen gesellschaftlich wie auch politisch voranzubringen“, so Armin Schmitt, Leiter der Netzwerkzentrale. „Gut, dass die Branche selbst hier Hersteller-unabhängige Beratung und Begleitung anbietet“, freute sich die Bundestagsabgeordnete über die Vorstellung des Energiesparnetzwerkes. „Gerne unterstütze ich die weitere Vernetzung der unterschiedlichen Beratungsangebote in der Metropolregion“, betonte Dr. Reinemund.

Saint-Gobain Glass ist ein Tochterunternehmen des französischen Traditionskonzerns Compagnie de Saint-Gobain mit Hauptsitz in Paris. Saint-Gobain ist eines der ältesten Unternehmen der Welt und lieferte bereits das Glas für die Errichtung des Spiegelsaals von Versailles. Heute ist er der weltweit größte Baustoffhersteller und beschäftigt insgesamt195.000Menschen.

zg/red

Ralf Kramer (Werksleiter Saint-Gobain), Dr. Birgit Reinemund, Volker Beisel. Foto: zg

> Ich würde mein Geld in die Sonne und Solarenergie investieren. Was für eine Energiequelle!
>
> *Thomas Edison, US-amerikanischer Erfinder und Unternehmer*

Planerisch wegweisend – technisch überzeugend
Wir zeigen Ihnen durch energieeffiziente Konzepte und Produkte die „Warm-Kosten“ dauerhaft zu senken
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Termintreue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
Haut Sanitär + Heizung
Waterloostr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT Sanitär · GmbH

Wärme aus der Natur

Wärmepumpe heizt mit Umgebungswärme

Durch ihre besondere Funktionsweise gehört die Wärmepumpe zu den umweltschonendsten Methoden der Heizung und Warmwasserbereitung. Sie reduziert klimaschädliche CO2-Emissionen und den Energieverbrauch. Darüber hinaus benötigt sie kaum Wartung und erzeugt bei richtiger Planung und optimalem Betrieb bis zum Vierfachen der eingesetzten elektrischen Antriebsleistung an Wärmeenergie.t

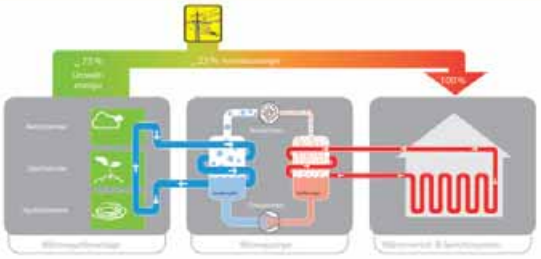
Wärmepumpen funktionieren wie Kühlschränke – nur wird das Prinzip genau umgekehrt genutzt: Während der Kältemittelkreislauf des Kühlschranks seinem Inneren Wärme entzieht und diese an die Umgebung abgibt, entzieht der Kältemittelkreislauf einer Wärmepumpe der Umgebung Wärme. Diese wird innerhalb des Gerätes auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und kann dann zum Heizen oder zum Erwärmen von Trinkwasser genutzt werden. Eine effiziente Wärmepumpe kann so aus bis zu 75 Prozent kostenloser Umweltenergie 100 Prozent Heizleistung erzeugen. Die Hauptenergiequelle der Wärmepumpe ist die Umgebungswärme, also die in der Luft, im Boden oder im Grundwasser gespeicherte Sonnenenergie. Um diese Umgebungswärme von einem relativ niedrigen auf das für Heizung und Warmwasser erforderliche Temperaturniveau zu bringen, nutzt die Pumpe ein Kältemittel. Dieses verdampft aufgrund seines niedrigen Siedepunktes schon mit der vergleichsweise kalten Wärmequelle. Durch Antriebsenergie in Form von Strom oder Gas wird das dampfförmige Kältemittel verdichtet, dadurch steigt die Temperatur auf das benötigte Niveau. In einem Kondensator wird das Kältemittel anschließend wieder verflüssigt, wobei es sowohl die zugeführte Antriebsenergie als auch die aufgenommene Umweltwärme auf einem höheren Temperaturniveau an das Heizmedium abgibt. Wie effizient eine Wärmepumpe als Heizquelle arbeitet, zeigt das Verhältnis der erzeugten zur eingesetzten Energie.

Um verschiedene Bauarten und Modelle vergleichen zu können, wird unter Normbedingungen im Labor der so genannte COP-Wert (Coefficient of Performance oder Leistungszahl) ermittelt. Dieser Wert gibt an, wie hoch der Energiegewinn im Vergleich zum Energieeinsatz ist. Nach Angaben des Bundesverbandes Wärmepumpe (BWP) e.V. erreichen moderne Wärmepumpen dabei unter den genormten Prüfbedingungen COP-Werte von 4 bis 5. Einfacher ausgedrückt: Das 4- bis 5-Fache der eingesetzten Energie wird wieder als Wärme erzeugt.

Wärmepumpen können darüber hinaus auch zur Kühlung eingesetzt werden. Da die Temperatur im Erdreich im Sommer geringer ist als die Raumtemperatur, können Erd- oder Grundwasser-Wärmepumpen die Kühle des Erdreiches direkt nutzen. Dafür wird nur ein sehr geringer Energieaufwand benötigt, was diese Art der der Kühlung sehr energieeffizient macht. Bei einem höheren Kühlbedarf kann zudem der Wärmepumpen-Kreislauf umgekehrt und zur aktiven Kühlung eingesetzt werden.

zg

Weitere Informationen unter www.waermepumpe.de



Funktionsprinzip der Wärmepumpe: Der Kältekreislauf der Wärmepumpe wirkt wie in einem Kühlschrank – nur umgekehrt. Foto: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Simon
Glaserei + Fensterbau
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Lulsenstraße 41 · 68199 Mannheim · Fon 0621-861615
Web: www.glaseimon.de · Mail: info@glaseimon.de
Unser Leistungsangebot
- neue Fenster und Türen aus Kunststoff · Holz · Holz/Alu · Alu · Kunststoff/Alu
- Haustüren von einfach bis extravagant
- Glastüren modern oder stilvoll
- Ganzglasduschen · Spiegel · Ablagen
- Glasplatten · Vitrinen · Tische
- Einbruchhemmung · Sicherheitsgläser
- Schallschutzglas · Sonnenschutzglas
- Insektenschutz · Lichtschachtabdeckungen
- Fenster und Glasreparaturservice
Hier geht Ihr Geld raus!
Tauschen Sie Ihr Glas aus – gegen modernes Wärmedämmglas!
- im vorhandenen Fensterrahmen
- ohne große Umbaumaßnahmen
- ohne viel Dreck
Honorar für den Guten Zweck
Die nächste Spende erhält:
HANS MÜLLER-WIEDEMANN SCHULE
Freie Heilpädagogische Schule
www.wiedemann-schule.de

Strom und Wärme clever nutzen

Kleiner Preis – große Wirkung

Rauchmelder helfen Leben retten

„Wie viel ist Ihnen Ihr Leben wert?" – Die Frage klingt beinahe zynisch, ist aber durchaus ernst gemeint: Täglich sterben in Deutschland zwei Menschen bei Bränden. Durch die rechtzeitige Alarmierung von einem Rauchmelder hätten sie vielleicht gerettet werden können. „Ein Rauchmelder ist das beste Mittel zum vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt", wirbt die Feuerwehr deshalb für den Einbau der elektronischen Warnsysteme.

Schließlich sind die Opfer bei Wohnungsbränden in der Regel „Rauchtote", das heißt, sie fallen nicht dem Feuer, sondern giftigen Rauchgasen zum Opfer, die bei Schwelbränden entstehen. Schon wenige Atemzüge der geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid können dabei zum Tod führen. Und 70 Prozent der Opfer ersticken dabei nachts in den eigenen vier Wänden. Wenn der Mensch schläft, dann ist auch sein Geruchssinn nicht betriebsbereit.

Die lebensrettenden Rauchmelder warnen vor der Gefahr, noch bevor tödliche Gaskonzentrationen entstehen. Der laute Alarm verschafft auch nachts den nötigen Vorsprung, mit dem sich die Opfer von Wohnungsbränden noch in Sicherheit bringen können. Sie sind nicht größer als eine Kaffeetasse und sollten mit einem optischen System arbeiten, das zuverlässige Raucherkennung ermöglicht und damit Fehlalarme verhindert.

Eine Pflicht für die Verwendung von Rauchmeldern gibt es in Baden-Württemberg, anders als zum Beispiel in Rheinland-Pfalz, nicht. Das sieht weltweit anders aus: So sind in den USA 93 Prozent aller Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet. Seither ging die Zahl der Brandtoten um rund 40 Prozent zurück. Und auch in Europa, etwa in Großbritannien oder Schweden, die zum größten Teil mit den kleinen Alarmhelfern ausgestattet sind, sind seither deutlich weniger Todesopfer zu beklagen.

Übrigens: Qualitativ hochwertige und mit dem VdS-Prüfzeichen versehene Rauchmelder gibt es im Fachhandel schon für unter 50 Euro. Ein geringer Preis für ein Leben. *end*

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.rauchmelder-lebensretter.de.

MVV Energie

Der Fernwärmeausbau in Mannheim läuft unter Volldampf

Fernwärme ist eine der effizientesten und umweltschonendsten Formen der Energieversorgung. Ob Raumheizung, Trinkwassererwärmung, Klimakälte oder industrielle Anwendung – Fernwärme vereint drei zentrale Pluspunkte: hohe Versorgungssicherheit, hoher Komfort und hohe Umweltverträglichkeit.

Und Fernwärme ist eine sparsame Alternative zu anderen Heizungssystemen. Sie spart wertvollen Platz, weil weder Feuerungsanlage noch Tank im Haus erforderlich sind. Sie spart Energie, weil sie besonders leicht regulierbar ist und dadurch besonders effizient eingesetzt werden kann. Und sie spart Geld. Weil die Heizkosten bei Fernwärme, anders als bei anderen Energieträgern, nur geringen Schwankungen unterliegen. Und weil keine Nebenkosten für Kaminfeger, Brennereinstellung oder Kesselreinigung anfallen. Gleichzeitig ist Fernwärme auch besonders umweltfreundlich. Sie wird hier in Mannheim in Kraft-Wärme-Kopplung bei der Stromerzeugung gewonnen und verursacht damit nur sehr geringe Emissionen. Deshalb wird sie auch durch den Gesetzgeber quasi mit erneuerbaren Energien gleichgestellt. Damit erfüllen Hausbesitzer mit einem Fernwärmeanschluss auch alle Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes.

Bei der Fernwärmeversorgung ist Mannheim schon jetzt in Deutschland Spitze. Bereits heute werden mehr als 60 Prozent aller Wohnungen in der Stadt mit Fernwärme beheizt. Im Rahmen des Ausbauprogramms wird das Fernwärmenetz kontinuierlich weiter verdichtet und ausgebaut. Der Ausbau im Stadtteil Mannheim-Rheinau ist weitgehend abgeschlossen, während die Bauarbeiten in Käfertal und der Gemeinde Brühl unter Volldampf. Interessenten, die ihre Heizung auf Fernwärme umstellen möchten, bietet MVV Energie ein Förderprogramm mit attraktiven Zuschüssen – je nach Variante bis zu 10.500 Euro. Die Höhe des Zuschusses hängt dabei von der Größe des Hauses und damit von der benötigten Heizleistung ab. Neukunden, die sich für Fernwärme entscheiden, profitieren zusätzlich von reduzierten Hausanschlusskosten in Höhe von 1.620,20 Euro.

Interessiert? Dann besuchen Sie uns auf dem Mannheimer Maimarkt (Halle 35) in unserer MVV Energie-Lounge. Wir beraten Sie gerne über die Vorteile der Fernwärme und das Förderprogramm. Im Vorfeld verlosen wir unter allen Interessenten 4 x 2 Eintrittskarten für den Maimarkt. *zg*

Weitere Informationen Zur Teilnahme senden Sie eine E-Mail bis 30. April 2013 unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse an: fernwaerme@mvv.de. Stichwort: „Fernwärme – natürlich gerne".

Beratung gibt es in der MVV Energie-Lounge auf dem Maimarkt in Halle 35. Foto: MVV

Energiefragen der Zukunft

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Wir freuen uns, Sie in unserer Ausstellung beraten zu dürfen!
Fliesen und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
– Bünstadt –
Keramik-Elemente zur losen Verlegung
Industriestraße 20 · Tel. 06206/6308
www.platten-noll.de

NEIDIG
Badsanierung schlüssig
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

r-m-p architekten und ingenieure mannheim
• Passivhausneubau
• Energetische Sanierung

Unser Architekturbüro wurde mit dem Umweltpreis der Stadt Mannheim ausgezeichnet.
Telefon: 0621-79 000 71 www.r-m-p.de

Verlässlich hohe Wasserqualität für Mannheim

Tag der offenen Tür im Wasserwerk Käfertal zum 125-jährigen Bestehen

„In Mannheim und der Region ist die Versorgung der Menschen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser gesichert. Die wichtigste Quelle für die Trinkwassergewinnung in unserer Region ist Grundwasser", betonte Dr. Werner Dub, Technikvorstand des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie, anlässlich des Weltwassertages. Voraussetzung dafür ist, die Wasserversorgung in den Naturhaushalt einzubetten. In Deutschland bildet das Wasserhaushaltsgesetz die Grundlage dafür, die Nutzung des Wassers und die natürliche Regenerationsfähigkeit des Ökosystems vor Ort miteinander in Einklang zu bringen.

„Auch die Verbraucher können etwas für den Schutz unserer Trinkwasser-Ressourcen tun. So ist es sinnvoll, Wasch- und Reinigungsmittel sparsam zu dosieren oder Arzneimittelreste nicht ins Abwasser zu geben."

Für die Trinkwasserqualität in Mannheim und der Region sorgt das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seit fast 125 Jahren. Die Mannheimer Wasserwerke in Käfertal, Rheinau und Schwetzinger Hardt fördern aus dem Oberrheingraben täglich bis zu 90.000 Kubikmeter Grundwasser. MVV Energie investiert kontinuierlich in eine nachhaltige Wasserwirtschaft und stellt so die Trinkwasserversorgung für Mannheim und die Region auch in Zukunft sicher.

Am 21. April 1888, also vor 125 Jahren, begann mit der Inbetriebnahme des Wasserwerkes Käfertal und einer Transportleitung zum Wasserturm am Friedrichsplatz die zentrale Wasserversorgung in Mannheim. Anlässlich dieses Jubiläums lädt MVV Energie Interessierte im Rahmen eines Tages der offenen Tür am Sonntag, 21. April, von 11 bis 16 Uhr zu einem Blick hinter die Kulissen des Wasserwerkes Käfertal ein. *pm/red*

Weitere Informationen unter www.mvv-energie.de

Das schmucke Wasserwerk Käfertal heute. Vor 125 Jahren wurde es in Betrieb genommen. Foto: zg

Kosten der Gebäudesanierung

Studie zur energetischen Sanierung falsch gerechnet

„Die große Lüge mit der Wärmedämmung", so lautet eine Schlagzeile der Zeitung „Die Welt" vom 29. März 2013. Die Tageszeitung behauptet in ihrem Beitrag zu einer KfW-Studie: „Energetische Sanierungen verschlingen mehr Geld, als durch sie eingespart wird." Doch ein Blick in die Original-Studie zeigt, was die Wissenschaftler der „Prognos AG" im Auftrag der KfW Bankengruppe wirklich herausfanden: Nicht ein Verlust tritt ein, sondern ein Gewinn von 124 Milliarden Euro, wenn bis 2050 Sanierungsmaßnahmen gefördert werden. Die Berichterstattung der „Welt" kommentiert Roland Matzig (r-m-p Architekten): „War es schlecht recherchierte Journalisten-Arbeit oder gezielt falsch zitierte Statistik einer Lobby-Gruppe? Erfahren werden wir es nie. Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass Zahlen schnell falsch gedeutet oder gar genutzt werden können, und deshalb Erhebungen wie die der KfW Bankengruppe mit allergrößter Sorgfalt und Zweifelsfreiheit kommuniziert werden sollten."

Angesichts der enormen Herausforderung, die unsere CO_2 Minderungsziele für die nächsten Jahre schaffen, werden wir uns sicherlich noch mit einigen Schwarzmalereien zu beschäftigen haben. Objektiv bleibt jedoch festzustellen: Durch die zahlreichen Fördermöglichkeiten wird die energetische Sanierung einer Immobilie auch zu einer finanziell sinnvollen Investition. Am Anfang einer jeder Sanierung sollte jedoch der Weg zu einem erfahrenen Architekturbüro, das sich sowohl mit den neuesten Bautechniken als auch mit den aktuellen Fördermöglichkeiten auskennt, stehen. Nur so werden Fehlentscheidungen vermieden und die Sanierung zu einem Gewinn für Besitzer und Umwelt. *zg*

Kontakt
r-m-p architekten und ingenieure mannheim,
Telefon 0621-79 000 71,
www.r-m-p.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Energie sparen mit neuen Weru-Fenstern
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
Info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Sauberes Trinkwasser

Gesetzgeber schreibt regelmäßige Analyse vor

Eine regelmäßige Überprüfung der Trinkwasserqualität dient dem Schutz der Gesundheit. Darüber weiß Wolfgang Girolami, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer in Mannheim, als Experte bestens Bescheid. Die deutschen Wasserversorger liefern zwar einwandfreies Trinkwasser, aber der Zustand der Rohrsysteme in privaten und öffentlichen Haushalten kann die Wasserqualität erheblich beeinflussen. Rohrleitungen haben ein unsichtbares Innenleben, wo sich übermäßige Ablagerungen oder Bakterien wie die gesundheitsgefährdeten Legionellen bilden können. Die Bakterien finden in Rostschlamm und kaltem, stehendem Wasser optimale Bedingungen.

Mit der Novelle der Trinkwasserverordnung von 2011 gelten verstärkte Informations- und Meldepflichten für Eigentümer von Wohnungen. Davon betroffen sind fast alle Gebäude ab drei Wohneinheiten mit zentraler Warmwasseraufbereitung, von denen mindestens eine Wohneinheit vermietet ist. Bis 31. Dezember 2013 muss der Vermieter eine Untersuchung auf Legionellen vorweisen. Es besteht eine strafrechtliche Haftung des Eigentümers gegenüber dem Gesetzgeber. Die Wasserproben werden von zertifizierten Fachbetrieben entnommen und von akkreditierten Laboren untersucht. Liegen keine Belastungen vor, ist die Prüfung alle drei Jahre zu wiederholen.

Bei einer Kontaminierung mit Keimen muss das Gesundheitsamt informiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Mit speziellen Verfahren können Fachfirmen das Rohrnetz chemisch und thermisch reinigen und dadurch von Bakterien befreien. Die hitzeempfindlichen Legionellen sterben bei 70 Grad Celsius ab. Anschließend werden die Leitungen mit einem Korrosionsschutz versehen, der zersetzende Prozesse verhindert. Nach der Sanierung fließt klares, sauberes Wasser. Die Arbeiten lassen sich ohne Aufbruch von Wänden und Rohrtausch ausführen. *zg/sts*

Weitere Informationen unter www.dvgw.de

Wasser ist ein hohes Gut

Alles im grünen Bereich

Keramik-Elemente zur losen Verlegung – die Alternative zur Festverlegung

Mit Keramik-Elementen ist im Garten, auf der Terrasse und im Eingangsbereich alles im grünen Bereich. Anders als bei Beton oder Naturstein können mit Keramik-Elementen alle Vorteile von gebrannter Keramik genutzt werden. Algen und Moos finden keine Brutstätte, Fett- oder Rotweinflecken werden einfach abgewischt. Imprägnierungen und Spezialreiniger sind nicht notwendig. Für alle Neu-Verlegungen und Renovierungsarbeiten stehen unterschiedliche Formate zur Verfügung. Garantiert frostsicher, fleckunempfindlich und langlebig!

Das fachkundige Personal beantwortet gerne alle Fragen über Fliesen und deren Verlegung. Auf über 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche bietet Platten-Noll ein umfangreiches Angebot namhafter Fabrikate aus dem In- und Ausland in allen Preisklassen. Um den Kunden immer die neuesten Fliesentrends zu zeigen, werden die großzügig gestalteten Ausstellungsräume ständig aktualisiert und erweitert. Neben der gesamten Palette für den privaten Innen- und Außenbereich umfasst das Sortiment auch eine Vielzahl spezieller Fliesen für die gewerbliche Nutzung sowie ausgefallene Formteile, Rosetten und Bordüren. Auch alle notwendigen Verlegematerialien für die verschiedensten Untergründe sowie Verlegewerkzeuge sind hier erhältlich. Der Verleih von Fliesenschneidern gehört ebenso zum Service dazu. Das breite Spektrum an Reinigungs- und Pflegemitteln für alle Fliesen und Natursteine rundet das Sortiment ab. Das großzügige Warenlager verfügt über nahezu 1.000 Palettenstellplätze, in denen nicht nur topaktuelle Fliesenserien, sondern auch Bestände älterer Fliesensorten für die Sanierung gelagert werden. Das Team von Platten-Noll berät Sie gerne über fachgerechte Isolierungen sowie Verlegung, damit Ihr Balkon ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden kann. Überzeugen Sie sich selbst vom umfangreichen Angebot an Fliesen vor Ort in Bürstadt . *zg/red*

Weitere Informationen unter www.platten-noll.de.

Fliesen und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
– Bürstadt –
Industriestraße 20 · Tel. 06206/6308
www.platten-noll.de

Rebekka und Denise Schäfer, das charmante Beratungsteam. Foto: Schillinger

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach.
• Mitglied im Verband für energetische Gebäudetechnologie
• Fachbetrieb für Gebäudetechnologie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Baustoffe sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Der richtige „Dreh“

Wartung der Heizanlage spart Energie

Eine nicht richtig hydraulisch abgeglichene Heizung kann bis zu 15 Prozent und mehr Energie vergeuden als notwendig. Ein hydraulischer Abgleich sorgt für eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Gebäude. Nah am Heizkessel montierte Heizkörper werden gedrosselt, weit entfernte bekommen etwas mehr Wasser zugeteilt. Wie die Heizkörperventile genau eingestellt werden müssen, wird durch hochmoderne Computerprogramme in unserem Haus errechnet. Der hydraulische Abgleich wird durch die Klimaschutzagentur Mannheim mit 15 Euro je Heizkörper beziehungsweise 25 Euro je Heizkörper bei Austausch der Ventile gefördert. Die Kosten für einen hydraulischen Abgleich amortisieren sich innerhalb von zwei bis vier Jahren. Hier noch ein paar Fakten: Ein ungedämmtes Heizungs- oder Warmwasserrohr vergeudet Energie für 10 Euro im Jahr. Mit einer hocheffizienten Heizungspumpe lassen sich im Jahr 100 Euro sparen. Durch die Überprüfung der Kesseldimensionierung bei Gaskesseln, die oft mögliche Senkung des Anschlusswertes (z. B. von 22 kW auf 14 kW) lassen sich Grundgebühren sparen. Das gleiche gilt auch für Fernwärmeanlagen.

Mit dem Heizungscheck bieten wir ein sinnvolles Instrument, um die Schwachstellen einer Heizungsanlage aufzudecken. Im Gegensatz zum Schornsteinfeger, welcher nur die Abgaswerte misst und den feuerungstechnischen Wirkungsgrad ermittelt, werden beim Heizungscheck die Verluste über die Kesseloberfläche, der Brennwertnutzen, die Kesseldimensionierung und die Heizungsregelung überprüft. Im nächsten Schritt werden die Rohrleitungsdämmung, die Wärmeverteilung und die Umwälzpumpe überprüft. Nach der Auswertung der Daten Beraten wir Sie über die möglichen Einsparpotentiale, damit Sie wissen wie man Energie und Kosten sparen kann und zugleich damit der Umwelt helfen. Der Heizungscheck kostet je nach Gebäudegröße 150-200 Euro und wird von der Klimaschutzagentur mit 50 Euro gefördert. *zg*

Weitere Informationen Olaf Ebling Gas- und Wasserinstallationen, Hanauer Straße 52, 68305 Mannheim, Tel. 0621 976049, www.ebling-mannheim.de

Eine Überprüfung der Heizanlage deckt Schwachstellen auf. Foto: DBU

WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
Über 20 Jahre
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · BAD-INNOEST · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 0621 / 1 42 40 · E-Mail: [illegible]

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Kompetenz und Kreativität fürs Haus

Gipser- und Stuckateurgeschäft nun auch in Edingen-Neckarhausen

Seit 18 Jahren ist die Firma Harald Knoop in Sandhofen ansässig – die Experten für Alt- und Neubausanierungen, Dachgeschoss- und Trockenausbau, Wärme- und Innendämmung, Fassaden- und Streicharbeiten. Seit kurzem ist der Familienbetrieb auch in Edingen-Neckarhausen präsent. Dort ist Sohn Markus Knoop der Ansprechpartner für alle Aufragen. Harald Knoop ist sich sicher: „Wir bieten unseren Kunden stets die besten Informationen, geschulte Mitarbeiter unseres Meisterbetriebes garantieren fachgerechte und hochwertige Arbeiten am und im Haus, auch wenn es um kreative Gestaltungsmöglichkeiten geht.“ *schi*

Weitere Informationen Harald Knoop, Gipser- und Stuckateurgeschäft, Sonnenstraße 37a, 68307 Mannheim-Sandhofen, Tel. 0621 78 54 88, Mobil: 0172 6 30 59 41 Markus Knoop, Eisenbahnstraße 18, 68535 Edingen-Neckarhausen, Fax: 0621 78 52 17, Mobil: 0176 61 51 07 32

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb

Harald und Markus Knoop, die Fassadendoktoren. Foto: Schillinger

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolles · Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Gewerbeschau Mannheim NORD

„Gemeinsam nach vorne gehen“

Gewinnspiel der Nord-Nachrichten

Folgende Teilnehmer hatten den Dreh an unserem Glücksrad raus und dürfen sich über ihre Gewinne freuen. Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen der Gutscheine. Unser besonderer Dank gilt den freundlichen Preisstiftern.

1. **Ein Essen für zwei Personen in Edde´s Spezialitäten Restaurant „Reblaus“**
   Heidi Schlindwein
2. **Je ein Gutschein im Wert von 50 Euro bei Conny´s Nailart**
   Christel Hofmann, Angelika Schay
3. **Ein Einkaufsgutschein für das Modehaus Engländer im Wert von 25 Euro**
   Ruth Wunder
4. **Je ein Gutschein von CD Jeans im Wert von 15 bzw. 20 Euro**
   Ralf Kannengießer, Patric k Steinhauer
5. **Je ein Einkaufsgutschein bei Schuh-Chic im Wert von 20 Euro**
   Maria Wayand, Michelle Denise Ewald
6. **Je ein Gutschein für einmal „Cut & Go“ vom Frisörteam Kopper**
   Sabine Zenker, Martina Sklorz, Daniela Fuchs

Mit der Gewerbeschau wurde ein großes Rad gedreht: Prominenz am Stand von SOS Medien.

So haben wir uns das immer vorgestellt. Wir sind sehr zufrieden mit der Ausstellung. **Lina und Karl Wowy**

Das Konzept war überzeugend und der Erfolg hat uns recht gegeben. Die Gewerbeschau ist spitze.
Horst Süss,
Vorsitzender
BDS Schönau

Hervorragend aufgebaut und gut organisiert. Ein großes Lob an die Veranstalter.
Alexander Manz,
AWO Mannheim

Ich nutze die Gelegenheit, um Kontakte mit den hier ausstellenden Firmen zu knüpfen. Als Außendienstmitarbeiter einer Firma, die den Bausektor beliefert, bin ich selbstverständlich sehr interessiert.
Franz Hellmeier,
Waldhof

Fotos: Schillinger, Seitz
Weitere Impressionen finden Sie in der Bildergalerie der Nord-Nachrichten unter www.stadtteil-portal.de

Nachlese

Ich wusste gar nicht, dass es so viele und interessante Betriebe in Mannheims Norden gibt.

Rolf Remmele, CCW-Präsident

Toll hier, ich habe nur meiner Tochter und meiner Mutter, die als Model bei der Frisuren-Schau von Kopper teilnehmen, zuschauen wollen und sehe, dass es noch vieles gibt, was Frau besonders interessiert.

Birgit Höß, Waldhof

Gewerbeschau MA-Nord

Herzlichen Dank an alle Besucher, Aussteller und Helfer, die am erfolgreichen Gelingen der Gewerbeschau mitgeholfen haben
Ihre/ Eure Gewerbevereine vor Ort

MANNHEIM · Sandhofen · BDS Ortsverband MA-Lichtenau e.V.

Aktionen

KOMPAKT

Sandhofener Familien-Vatertag

SANDHOFEN. Zu seinem Vatertags-Zanderessen lädt der Angelsportverein Sandhofen auf dem Vereinsgelände am Wilhelmswörthweiher, inmitten eines Naturschutzgebietes in Sandhofen, alle Mitbürger von nah und fern herzlichst ein. Direkt am Seeufer kredenzen die Mitglieder am 9. Mai ab 10 Uhr Zanderfilet, Fischbrötchen, Schweinesteaks, Grillwürste, Kaffee und Kuchen von den Fischerfrauen sowie eine gut sortierte Getränkepalette aus dem neuen Vereinsheim.
Lassen Sie die Küche kalt und besuchen sie mit Familie und Freunden die Vatertagsveranstaltung des ASV Sandhofen. *zg*

Neues Mundartstück von Hubert Becker

SANDHOFEN. Im Rahmen seiner Reihe „Mundart und Lieder" präsentiert der Sängerbund-Sängerlust ein neues Mundartstück seines Vorsitzenden Hubert Becker. „S dut garnimmi weh" zeigt Irrungen und Wirrungen in einer Zahnarztpraxis.
Auch gibt es eine weitere Vorstellung des bekannten Mundart- und Mundharmonikavirtuosen Dieter Reinberger alias „Bluesgosch" mit seinem sensationellen Gitarristen Jürgen Schultz. Ebenso gibt es Monnemer Lieder vom Sängerbund-Chor.
Wo: Saal der Jakobusgemeinde in Sandhofen, Domstiftstr. 40; Termin: 27. April, 18.00 Uhr; Einlass 17.00 Uhr. Karten zum Preis von 10,00 Euro gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Kirsch am Stich oder über alle Sängerinnen und Sänger. *zg*

Spendenübergabe am Bunkermuseum

SANDHOFEN. Das Heimatmuseum Sandhofen lädt am Sonntag, dem 28. April, um 11 Uhr zu einem Treffpunkt am Bunker in die Birnbaumstraße ein. In Anwesenheit des Vorbesitzers, Herrn Graf Johannes von Zeppelin, werden wir ein Exponat aus dem 2. Weltkrieg übernehmen. Das „Zeitgeschichtliche Museum Mannheim" wird an diesem Tag bis 14 Uhr geöffnet sein. *zg*

WWW.SOSMEDIEN.DE

Jahreshauptversammlung der SG Neueichwald II

Berichte, Vorträge, Ehrungen und Neuwahl standen an

GARTENSTADT. Die Siedlergemeinschaft MA-Neueichwald II, im Verband Wohneigenturm, hatte ihre Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in das Keglerheim MA-Gartenstadt eingeladen. Der 1. Vorsitzende Harald Klatschinsky begrüßte die Mitglieder und Gäste. Ein besonderer Gruß ging an den Landesgeschäftsführer Axel Ackermann, an die stellvertretende Kreisvorsitzende des Verbandes Wohneigentum Karin Pacel und an den 1. Vorsitzenden der SG Einigkeit, Roland Weiß, der nachbarliche Grüße überbrachte. Harald Klatschinsky zog in seinem Jahresbericht eine erfolgreiche Bilanz aller Vereinsveranstaltungen. Es wurden auch viele Veranstaltungen befreundeter Vereine besucht. Werner Piffkowski und Peter Pfeifer-Petz hatten die Kasse geprüft und bestätigten der Kassiererin eine korrekte Kassenführung. Frauengruppenleiterin Ilse Nöckel berichtete von einer aktiven Frauengruppe mit 18 Frauen, die bei allen Festlichkeiten im Verein stets helfend mit dabei sind. Es wurden einige Mitglieder für ihre Treue zur SG Neueichwald geehrt: Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Johanna Breunig, Hildegard Zehner, Lothar Emig, Manfred Leonhardt, Karl Linder, Heinz Nöckel, Josef Ormai und Wolfgang Wunsch. Für 50 Jahre: Kurt Hammer und Dieter Fleck. Für 60 Jahre: Ehrenmitglied Karl Heck. Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand erhielt Manfred Stein die Silberne Ehrennadel mit Stein vom Landesverband Wohneigentum. Die Ehrungen wurden von Karin Pacel durchgeführt, die auch den Wahlvorgang für den 2. Vorsitzenden leitete. Manfred Remmlinger wurde mit einem Geschenk aus seinem Amt verabschiedet, das er 12 Jahre ausübte. Der Vorstand schlug Manfred Stein als neuen 2. Vorsitzenden vor, der einstimmig von den Mitgliedern gewählt wurde.

Harald Klatschinsky sprach zum Punkt Verschiedenes einige vereinsspezifische Probleme an, bevor er zum Schluss noch einigen ehrenamtlich tätigen und verdienten Mitgliedern mit einem Präsent für ihren Einsatz dankte. *zg/red*

Die fleißigen Helferinnen und Helfer. Foto: zg

MEINE MEINUNG

Servicewüste in Deutschland?

Im Baumarkt wird auf der Weste geworben: „Wir helfen Ihnen." Und das wird auch erfolgreich praktiziert, und nicht nur dort. Service wird großgeschrieben und der Kunde ist wirklich König.

Doch nicht überall. Da wird einer Kundin bei zwei Bäckereifilialen der Wunsch nach einem frisch belegten Brötchen abgelehnt, obwohl keine weiteren Kunden warten. Mit Bedauern entschuldigte sich die Angestellte einer anderen Filiale desselben Unternehmens für solches Verhalten. „Bei uns gilt immer der Kundenwunsch", lautete deren Antwort. Doch auch in Apotheken ist man/frau nicht immer kundenfreundlich. Folgender Vorfall: Am Gründonnerstag wurden die Ohrenschmerzen so heftig, dass sogar der Arzt ein Einsehen hatte und die Patientin noch nach 18 Uhr untersuchte. Diagnose: Seitenstrangangina. Mit dem Rezept für Antibiotika in der Hand fand sich die Schmerzgeplagte Punkt 19 Uhr vor der Apotheke ein, doch eine Apothekenmitarbeiterin schloss, mit Blickkontakt zur Fastkundin, die Tür ab und verschwand im Hinterraum. Passend hierzu ist, dass die angezeigte Adresse des Notdienstes nicht stimmte. Hilfreich war, dass im Schaufenster die richtige Notapotheke angezeigt wurde.

Fazit: Kundenfreundlichkeit hat sich noch nicht bei allen Dienstleistern herumgesprochen. Erfreulich ist aber, dass doch die meisten im Verkauf Tätigen mit der Zeit gehen und den Kunden beim Einkauf und bei Beratungen unterstützen.

Klaus Schillinger

RUND UMS HAUS

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wäschewäsche
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 19a/ Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.
Siedle Fingerprint.
Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SSS SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegsstraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621/779950
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 49 01 54 20
www.joachimmainka.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rolladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 - www.kagema.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

FUGEN-TECHNIK SCHRONER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder bewerten lassen?
Dann wenden Sie sich an jemanden, der selbst aus Mannheim-Nord stammt:
Andrea Hoffmann Immobilien und Sachverständigenbüro
Beethovenstr. 3 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/54753 und 0172/7239593
info@hoffmann-immobilien.de

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Warum immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroservice-nna.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

www.sosmedien.de

Haushaltsauflösung wegen Umzug:
Miele Waschvollautomat, Energieklasse A, Wäschetrockner, Waschmaschine mit Trockner, Bügelmaschine (Mangel), Geschirrspüler Edelstahl, Elektro-Elektroherd mit Ceranfeld Edelstahl,
Pioneer VHS, alles neuwertig mit Rechnungen.
Tel. 0151/12463672

ACHTUNG!
Wir reparieren auch Haushaltsgeräte, die nicht bei uns gekauft wurden. Service am selben Tag des Anrufes.
Tel. 0151/12463672

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de · www.sosmedien.de
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi),
Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim, Service-Tel. 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
Sparkasse	Hanauer Straße 50
Volksbank Rhein-Neckar	Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Oppauer Straße 7
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51

Alles liebe zum Muttertag

Blumenhaus Rehberger
Viernheimer Weg 29
68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 77 47 48
Fax.: 06 21 / 78 79 14
info@blumen-rehberger.de
www.blumen-rehberger.de
Am 12. Mai ist Muttertag
Unsere Öffnungszeiten zu Muttertag:
Mo bis Fr 8.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr • So 8.30 - 13.00 Uhr

Wir wünschen allen Müttern einen schönen Muttertag
Unsere Öffnungszeiten zu Muttertag:
Samstag 9.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag 9.00 - 12.00 Uhr
Blumen Offenloch
Mannheim-Scharhof
Fachmarkt, neben Ikea
Tel.: 06 21/78 35 36
J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 06 21/78 35 36
Fax: 0621/799 01 75

Bianca's Standl
Die Saison ist eröffnet!
Täglich Dienstag bis Samstag frisches Obst und Gemüse an meinem Stand im Viernheimer Weg, Sandhofen.
Allen Müttern wünsche ich einen schönen Muttertag!
Ich freue mich auf Ihren Besuch
Bianca

Edde's Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Slatkowski
Jetzt ist Spargelzeit!
Täglich frisch zubereitete Spargel aus der Region in köstlichen Varianten!
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant-reblaus.de

Augenoptik Constanze Sweeney
...einfach gut sehen
Wir wünschen allen Müttern einen wunderschönen Muttertag!
Muttertag-Aktion am 26. und 27. April 2013
10% Rabatt
auf Fassungen und Gläser
Mannheim-Schönau · Memeler Str. 15 · Tel 0621-782754

CDU-Ortsverband überbringt Ostergrüße im Zinzendorf-Heim

GARTENSTADT. Der CDU-Ortsverband Waldhof-Gartenstadt pflegt die Tradition, an Weihnachten und an Ostern denen zu danken, die an Feiertagen für andere im Einsatz sind. In diesem Jahr wurde das Pflegeteam des Zinzendorf-Heimes besucht.

„Was Sie hier jeden Tag leisten, wird leider viel zu selten gewürdigt. Wir wissen, wie viel Engagement Sie hier für die Bewohner des Hauses geben. Und deshalb wollen wir Ihnen zu Ostern auch einmal Dank sagen! Menschenwürdige Pflege, das persönliche Gespräch mit den Bewohnern, älteren Menschen ein neues Zuhause geben, damit sie sich wohl fühlen können, das alles sind Aufgaben, die Ihren Arbeitsalltag bestimmen. Sie geben Ihre Kraft, Ihren Einsatz jeden Tag für andere“, würdigte Alexander Manz die körperlich und psychisch belastende Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Leider wird dies allzu oft als selbstverständlich hingenommen und in unserer Gesellschaft zu wenig honoriert. Es muss Aufgabe der Politik sein, hier ein Umdenken zu bewirken, dass Berufe wie der Pflegeberuf die Anerkennung und auch die finanzielle Honorierung erfahren, die sie wirklich verdienen.“

Gemeinsam mit Stadtrat Konrad Schlichter, Manfred Flader und Christina Detmers überreichte Alexander Manz die Ostergrüße des CDU-Ortsverbandes Waldhof-Gartenstadt den Mitarbeiterinnen, die an den Feiertagen im Einsatz waren. Der große Korb, gefüllt mit Süßem und Blumen, wurde vom Pflegeteam mit großer Freude in Empfang genommen. *zg*

Mitglieder des CDU-Ortsverbandes überreichen den Osterkorb an die Feiertagsschicht. Foto: zg

Fünf Jahre Jugendtreff der Auferstehungsgemeinde

Die Mitglieder des Jugendtreffs der Auferstehungsgemeinde. Foto: zg

GARTENSTADT. Im März 2013 ist es schon über fünf Jahre her, dass sich Jugendliche zum ersten Mal im Kellerraum des Gemeindehauses der Auferstehungsgemeinde in der Mannheimer Gartenstadt getroffen haben. Seit dem ist viel passiert rund um den Jugendtreff an der evangelischen Auferstehungsgemeinde. Aus dem einst tristen Keller entstand ein farbenfroher Jugendraum in dem sich jeden Dienstag junge Menschen zwischen 13 und 18 Jahren aus der Gemeinde und dem Stadtteil treffen. Dort gestalten die Jugendleiter Sascha Krüger, Vanessa Baum und Mark Biedermann gemeinsam mit den Teenagern die verschiedensten Jahresprojekte. So gingen schon eine Spielfilmkomödie und eine Reportage über die „Jugendtreffbühne“; aber auch der Erfindergeist kam durch ein Recyclingprojekt nicht zu kurz, bei dem der Jugendtreff sogar eine Auszeichnung der Stadt Mannheim erhielt. Nun steht es auf dem Kuhbuckel, wie er von vielen Gemeindemitgliedern liebevoll genannt wird, nicht still. Im aktuellen Projekt „Das Duell um den Buckel“ des Jugendtreffs, sind die Jugendlichen und die Jugendleiter gefragt. Denn in einem Wettkampf der seit September 2012 ausgetragen wird, spielen Jugendleiter gegen Jugendliche. Aber mehr Infos gibt es auf der Facebook-Seite des „Jugendtreffs der Auferstehungsgemeinde“. Mal sehen welche nächsten Projekte sich Sascha Krüger, Vanessa Baum und Mark Biedermann mit den Jugendlichen ausdenken werden und was die nächsten Jahre „Rund um den Buckel“ bringen werden. *zg*

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 86
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE STEINMETZBETRIEB seit 1900
geissler-info@web.de
MA-Käfertal • Alter Postweg 8-12 • Am Friedhof • ☎ 73 88 81
MA-Gartenstadt • Kirchwaldstr. 8 • Am Waldfriedhof • ☎ 75 61 80

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

SIEGMANN
Grabmalkunst
G S
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Nachruf

Die Spielvereinigung Sandhofen 03 e.V. trauert um ihr Ehrenmitglied

Rudi Schenkel

der die Spielvereinigung Sandhofen 03 e.V. nach 71 Jahren Mitgliedschaft für immer verlassen hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

Samstag, 27. April
18 Uhr, Sängerbund-Sängerlust, Mundart „S dut garnimmi weh", Jakobussaal, mit Bluesgosch

Sonntag, 28. April
10 Uhr, Dreieinigkeitsgemeinde, Konfirmation
11 Uhr, Heimatmuseum Sandhofen, Bunkermuseum, Übergabe eines Exponates
11 Uhr, Tennis-Club Sandhofen, Saisoneröffnung

Mittwoch, 1. Mai
11 Uhr, Maibaumaufstellung am Stich, Bürgervereinigung

Freitag, 3. Mai
19 Uhr, PX de DOM, Vanessa Backes, „Denk emol"

Samstag, 4. Mai
15 Uhr, Frühlingsfest am Stich

Sonntag, 5. Mai
10 Uhr, Dreieinigkeitsgemeinde, Konfirmation
11 Uhr, Frühlingsfest am Stich

Donnerstag, 9. Mai
10 Uhr, Sandhofener Familien-Vatertag, Wilhelmswörthweiher
11 Uhr, Vadderdag, AC-Petri Heil, An der Riedspitz

SCHÖNAU

Mittwoch, 1. Mai
12 Uhr, Hund & Sport, 3. Hunderennen, Viernheimer Weg 71

Freitag, 3. Mai
20 Uhr, Jahreshauptversammlung Grün-Weiss Schönau, Siedlerheim
Samstag, 4. Mai
14 bis 16 Uhr, Lesefest, Stadtbibliothek Schönau

Samstag, 11. Mai
15 Uhr, AWO, Kaffeenachmittag, Siedlerheim

WALDHOF

Dienstag, 30. April
20 Uhr, Kulturhaus Waldhof, Tanz in den Mai mit DJ Marc und Hülya

Sonntag, 28. April
10.30 Uhr, Jubelkommunion, St. Franziskus

Samstag, 4. Mai
17 Uhr, Chorgem. MGV Lindenhof-GV Postalia Mannheim, Liedernachmittag

GARTENSTADT

Mittwoch, 1. Mai
Maifeier, Kleingärtner Kirchwald Siedlergemeinschaft Neueichwald II, Radtour

Donnerstag, 9. Mai
Sgs. Freundschaft, Vatertagsfeier Kleingärtner Kirchwald, Vatertagsfeier
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Vatertagsfeier am Infocenter Samstag/Sonntag, 18./19. Mai Kleintier- und Vogelschutzverein, Pfingstparkfest im Vogelpark

Sonntag, 19. Mai
Tag der offenen Tür, Freilichtbühne

Montag, 20. Mai
Ökumenischer Gottesdienst, Karlsternwiese

LUZENBERG

Dienstag, 30. April
19 Uhr, Tanz in den Mai, Spiegelschlöss'l

Donnerstag, 9. Mai
10 bis 15 Uhr, Vatertagsfrühschoppen, Spiegelschlöss'l

KÄFERTAL

Dienstag, 30. April
20 Uhr, Schlagerparty der Löwenjäger, Kulturhaus Käfertal
Sonntag, 12. Mai
Tanztee im Kulturhaus Käfertal, Reservierungen per Tel. 0621 738041 oder per E-Mail unter kip@kaefertal-net.de

SPD SANDHOFEN
jeden 1. Mittwoch im Monat
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0151-23604441

Heimatmuseum Sandhofen
1. u. 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Besichtigung auch nach Vereinbarung, Tel./Fax 0621/772132 (Helga Weber), hmsandhofen@versanet.de

Prof. Egon Jüttner am Telefon
Samstag, 27. April
15- 16 Uhr, Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen unter der Telefonnummer 7897390 Rede und Antwort.

Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort
Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Dr. Stefan Fulst-Blei besucht seinen Wahlkreis, um sich mit den Bürgerinnen und Bürgern zu unterhalten, an folgenden Terminen:

Donnerstag, 2. Mai
10.30- 11.30 Uhr, Luzenberg, Ecke Stolbergstr./Eisenstraße
13- 14 Uhr, Schönau (Wochenmarkt), Lena-Maurer-Platz

Freitag, 3. Mai
9- 10 Uhr, Sandhofen (Wochenmarkt), am Stich
10.30- 11.30 Uhr, Gartenstadt (Wochenmarkt), Freyaplatz
13- 14 Uhr, Waldhof, REWE-Parkplatz

Freitag, 10. Mai
10.30- 11.30 Uhr, Käfertal (Wochenmarkt), Habichtplatz

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

KOMPAKT

Jubelkommunion in St. Franziskus

WALDHOF. Am Sonntag, 28. April um 10.30 Uhr findet in St. Franziskus für die Seelsorgeeinheit die Jubelkommunion statt. Hierzu sind alle Gläubigen, die vor zehn, 20, 25, 30 Jahren usw. zur Erstkommunion gingen, herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die Jubilare und Jubilarinnen im Gartensaal des Franziskushauses zum Austausch in geselliger Runde. Die Jubilare/Innen haben ein Getränk frei. zg

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Gewinnsparen bei der Volksbank Sandhofen

Spendenübergabe an acht Gruppierungen

Manfred Baumann und Thomas Fleck mit den Spendenempfängern. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Über 100 Einrichtungen und Organisationen aus dem direkten Geschäftsgebiet der Volksbank Sandhofen (VOBA) konnten in den zurückliegenden Jahren lang gehegte Wünsche erfüllen durch das Engagement der VOBA.

Deren Devise lautet „Sparen – Helfen – Gewinnen" und hierfür erleichtert das Gewinnsparen des Gewinnsparvereins Südwest e. V. dieses Ansinnen. Die Kunden der VOBA beteiligen sich im Moment mit 7.000 Losen am Gewinnsparen. Von jedem verkauften 5-Euro-Los werden monatlich 0,25 Euro dazu verwendet, Menschen in Not sowie soziale, gemeinnützige, caritative und kulturelle Einrichtungen in der unmittelbaren Nachbarschaft zu unterstützen. Zusätzlich werden vier Sonderverlosungen durchgeführt, bei denen attraktive Preise, wie Vespa-Roller, VW Beetle Cabriolets, Traumreisen und MINI Cooper Cabrios zu gewinnen sind.

Gewinner war in diesem Jahr auf jeden Fall der „Skaterpark" auf der Schönau, der mit der höchsten Dotierung bedacht wurde: 12.500 Euro, die für die Planung und Gestaltung des Aktivparks verwendet werden. Weitere Spenden erhielten der Bürgerverein Sandhofen, der den Betrag für die diesjährige Feier zu 100 Jahren Eingemeindung Sandhofen verwendet, die Schönauer Emmausgemeinde, die das Geld zu ihrem 60-jährigen Jubiläum verwendet, der Kulturverein Waldhof für ein kulinarisches Generationen-Projekt, die Kindertagesstätte Elstergasse für die Ersatzbeschaffung der maroden Außenspielgeräte und der Heimatmuseumsverein Sandhofen, der einen über 200 Jahre alten Flurplan restaurieren lassen muss. Der Regenbogenkindergarten in der Gartenstadt hat bei seinem Neujahrsempfang eine Spende erhalten und beim Galaabend der „Kinder am Rande der Stadt" wird VOBA-Direktor Manfred Baumann als Schirmherr der Veranstaltung auch dort einen Spendenscheck übergeben.

Insgesamt 21.000 Euro übergaben die Direktoren Manfred Baumann und Thomas Fleck aus dem Gewinntopf. Mit diesem Engagement drückt die VOBA ihre enge Verbundenheit zum Mannheimer Norden aus getreu ihrem Firmenlogo: Volksbank Sandhofen – Die Bank in Mannheims Norden. *schi*

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
24. Mai (14. Mai)	Aktionswoche
28. Juni (18. Juni)	Weiße Nacht Sandhofen / Stadtteilfest Waldhof
19. Juli (09. Juli)	Freizeit / 100 Jahre Eingemeindung Sandhofen
23. August (13. August)	Kerwe Sandhofen / Ausflüge in die Region
20. September (10. September)	Bundestagswahl / Handwerkermarkt Sandhofen
11. Oktober (01. Oktober)	Gesundheitstage
31. Oktober (22. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 24. Mai

Thema in der nächsten Ausgabe: